KUNSTAKADEMIE MÜNSTER
HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE
ACADEMY OF FINE ARTS MÜNSTER

WINTERSEMESTER 2011/12

VORLESUNGSVERZEICHNIS

K U N S T A K A D E M I E M Ü N S T E R

Hochschule für Bildende Künste

Academy of Fine Arts

Leonardo-Campus 2, 48149 Münster, Telefon 0251-8361100, Telefax 0251-8361400
rektorat@kunstakademie-muenster.de
www.kunstakademie-muenster.de

Das Vorlesungsverzeichnis kann bezogen werden in der Kunstakademie Münster, Leonardo-Campus 2, 48149 Münster.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2012 erscheint am 01.03.2012.

Herausgeber: Der Rektor der Kunstakademie Münster

Redaktion: Irmgard Fröhner

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Rechtsstellung und Aufgaben	**6**
Zeittafel Wintersemester 2011/12	**7**
Künstlerisches u. wissenschaftliches Personal, Sprechzeiten, Ehrenmitglieder, Ehrenbürger	**8-10**
Öffnungszeiten, Gebühren	**11**
Rektorat, Senat, Studentenschaft, Freunde der Kunstakademie Münster, Auslandsbeziehungen	**12-15**
Verwaltung, Bibliothek	**16-17**
Informationen zu den Studiengängen	**18**
Vermittlungsformen, Abkürzungen	**19-21**
Orientierungsbereich, Künstlerische Klassen, Kunsttheorie	**22**
Lehrveranstaltungen	**23-62**
Werkstattkurse	**63-73**
Allgemeine Hinweise	**74-79**

Rechtsstellung und Aufgaben

Die Kunstakademie Münster ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und zugleich Einrichtung des Landes. Sie hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus dem Kunsthochschulgesetz NRW.

Studiengänge und Abschlüsse:

Freie Kunst – Akademiebrief (Diplom)
(Schwerpunkte: Malerei, Grafik, Bildhauerei, Film/Video/Neue Medien, Fotografie, Performance)

Lehrämter – Erste Staatsprüfung (Alte StO nach 1998 und Neue StO nach LPO 2003, beide auslaufend)
Kunst für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen mit
Studienschwerpunkt Grundschule
Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule

Kunst für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen als Zweifachstudium oder als alleiniges Fach (Großfach).

Lehrämter - 2-Fach-Bachelor und 1-Fach-Bachelor/Master of education Kunst für das Lehramt an Grundschulen Kunst für das Lehramt an Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen Kunst für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit zwei Fächern oder mit einzigem Fach Kunst

Promotion (Dr. phil.)

Für alle Studiengänge ist vor Studienaufnahme der Nachweis der künstlerischen Eignung bzw. der hervorragenden künstlerischen Begabung in einer Feststellungsprüfung zu erbringen.
Das Nähere ist besonderen Merkblättern, den Prüfungs- und Studienordnungen sowie der Promotionsordnung zu entnehmen.

Habilitation
Die Kunstakademie Münster kann gem. § 60 KunstHG in den an ihr vertretenen Fächern Gelegenheit zur Habilitation geben.

TERMINPLAN

Wintersemester 2011/2012

Semesterbeginn	01.10.2011
Vorlesungsbeginn	**10.10.2011**
Vorlesungsende	**03.02.2012**
Semesterende	31.03.2012
Rundgang 2012	01.02.2012 - 05.02.2012

Rückmeldung zum Sommersemester 2012

Zahlungsfrist für den Sozialbeitrag	bis zum 15.01.2012
Rückmeldefrist	25.01.2012 - 05.02.2012
Nachfrist (mit 20 € Gebühr)	08.02.2012 - 12.02.2012
Exmatrikulationsfrist	25.01.2012 - 05.02.2012

Zulassungsfristen

Abschlussprüfung Freie Kunst	08.10.2011 - 31.10.2011
Fachpraktische Prüfungen	08.10.2011 - 31.10.2011

Feiertage/Ferien

Weihnachtsferien	24.12.2011 04.01.2012

Modulabschlussprüfungen nach LPO 2003 siehe Seite 43

KÜNSTLERISCHE U. WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

Professorin Dr. Claudia Blümle	Ästhetik und Kunstwissenschaft
Professor Dr. Gerd Blum	Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte
Professor Daniele Buetti	Fotografie
Professorin Dr. Birgit Engel	Kunstdidaktik
Professorin Ayse Erkmen	Bildhauerei
Professorin Dr. Lili Fischer	Performance/Feldforschung
Professorin Irene Hohenbüchler	kooperative Strategien
Professor Dr. Georg Imdahl	Kunstwissenschaft/Kunst und Öffentlichkeit (Vertretungsprofessur)
Professorin Suchan Kinoshita	Malerei
Professor Andreas Köpnick	Film/Video/Neue Medien
Professor Dirk Löbbert	Bildhauerei/Kunst im öffentlichen Raum
Professor Maik Löbbert	Bildhauerei/Kunst im öffentlichen Raum
Professor Klaus Merkel	Malerei
Professor Aernout Mik	Bildhauerei
Professor Paul Schwer	Malerei (Vertretungsprofessur)
Professor Michael van Ofen	Malerei
Professor Henk Visch	Bildhauerei
Professor Cornelius Völker	Malerei

GASTPROFESSORINNEN UND –PROFESSOREN

Dr. Gregor Jansen	Kunstwissenschaft
Ludwig Seyfarth	Kunstkritik
Dr. Jürgen Stöhr	Kunstgeschichte
Dr. Ingo Uhlig	Ästhetik/Kunstwissenschaft

GASTDOZENTINNEN UND –DOZENTENEN

Heike Kati Barath	Orientierungsbereich
Wolfgang Hambrecht	Orientierungsbereich

KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER/ LEITERINNEN UND LEITER DER WERKSTÄTTEN

Dieter Fietzke	Film/Video/Neue Medien
Jürgen Kottsieper	Druckgrafik
Maika Korfmacher	Keramik
Holger Krischke	Fotografie
Stefan Riegelmeyer	Bildhauerische Techniken - Holz
Klaus Sandmann	Bildhauerische Techniken
Peter Schumbrutzki	Digitale Kunst/Computer
Josef Thiesen	Maltechnik
Manfred P.O. Wölk	Serigrafie
Profesor Visitante Universidad de Chile, Dipl. Designer	

ASSISTENTEN IN DEN KÜNSTLERISCH-TECHNISCHEN WERKSTÄTTEN

Verena Stieger	Formenbau
Christoph Krümpel	Bildhauerische Techniken

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Antje Dalbkermeyer	Kunstpädagogik
Stefan Hölscher	Kunstpädagogik
N.N.	Kunstdidaktik

HONORARPROFESSOR

Professor Dr. Ferdinand Ullrich	Kunst und Öffentlichkeit

LEHRBEAUFTRAGTE

Senta Connert	Kunsttherapie
Stephanie Daume	Kunstdidaktik
Dr. Erich Franz	Kunstgeschichte
Dr. Georg Habenicht	mittelalterliche Kunstgeschichte
Hans Jürgen Hafner	Ausstellung und Kritik
Christa Heistermann	Museumspädagogik/Kunstdidaktik
Professor Dr. Thomas Hoeren	Kunst und Recht
Anja Kreysing	Klang, Ton u. Geräuschproduktion
Anna Lammers	Wie wir sehen – Aktuelle Theorien zur Sichtbarkeit
Bernward Müller	Tontechnik
Kai Niggemann	Klang, Ton u. Geräuschproduktion
Uwe Rasch	English for Art
Arne-Bernd Rhaue	Zeichnen nach Wahrnehmung
Jutta Seiling	Ästhetisches Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt
Professor Dr. E.-J. Speckmann	Kunst und Hirnforschung
Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler	Archäologie
Ludger Wielspütz	Kunstdidaktik

EHRENDOKTOREN

Professor Dr. h.c. K.O. Götz, Niederbreitbach-Wolfenacker
Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler, Münster
Professor Dr. Dr. h.c. Werner Hofmann, Hamburg

EHRENMITGLIEDER

Professor Dr. Rudolf Arnheim, Ann Arbor, Michigan/USA †
Professor K.O. Götz, Niederbreitbach-Wolfenacker
Professor Ernst Hermanns, München †
Professor Dr. Dr. h.c. Werner Hofmann, Hamburg
Professor Rolf Sackenheim, Düsseldorf †
Professor Emil Schumacher, Hagen †

EHRENBÜRGERINNEN UND -BÜRGER

Prof. Dr. Halil Akdeniz, Ankara
Heinz Lohmann, Münster
Andreas von Lovenberg, Detmold
Ursula Sonderkamp, Düsseldorf
Alois Schulz, Münster †
Alfred Wirtz, Münster

SPRECHZEITEN DER KÜNSTLERISCHEN UND WISSENSCHAFTLICHEN PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

Professorin Dr. Blümle	mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr
Professor Dr. Blum	dienstags 15.00 – 18.00 Uhr, Raum 225
Professor Buetti	nach Vereinbarung
Professorin Erkmen	nach Vereinbarung
Professorin Dr. Fischer	dienstags 16.00 – 17.00 Uhr
Professor Dr. Imdahl	nach Vereinbarung
Professorin Kinoshita	nach Vereinbarung
Professor Köpnick	mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
Professoren Löbbert	nach Vereinbarung
Professor Merkel	nach Vereinbarung
Professor van Ofen	nach Vereinbarung
Professor Visch	Terminabsprache per Email: hv@henkvisch.nl
Professor Völker	nach Vereinbarung

Anschriften und Telefon-Nr. siehe Allgemeine Hinweise (S. 82)

SPRECHZEITEN IM ORIENTIERUNGSBEREICH

Kolloquium	dienstags 10.00 – 13.00 Uhr
Einzel- bzw. Arbeitsgespräche	montags u. dienstags evtl. mittwochs nach Absprache

SPRECHZEITEN DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Antje Dalbkermeyer	montags 15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Stefan Hölscher	mittwochs 13.30 – 15.30 Uhr und nach Vereinbarung
N.N. Kunstdidaktik	Aushang folgt

Anschriften und Telefon-Nr. siehe Allgemeine Hinweise (S. 83)

SPRECHZEITEN STUDIENBÜRO UND HOCHSCHULPRÜFUNGSAMT

Studienbüro	Montag – Freitag	9.30-11.30 Uhr
Hochschulprüfungsamt	Mittwoch	9.30–11.30 Uhr (Voranmeldung)
Auslandsamt/Stipendien	Mittwoch	13.00 – 14.30 Uhr
Sprachkurs/Test-DaF/DSH	Mittwoch	10.30 – 11.30 Uhr

Telefon- und Raum-Nr. siehe Verwaltung (S. 16)

SPRECHZEITEN MODULBEAUFTRAGTE

Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen

Antje Dalbkermeyer
montags 15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
e-mail: dalbkermeyer@kunstakademie-muenster.de
Semesterferien (siehe Aushang)

Künstlerische Modulabschlussprüfungen

Stefan Hölscher
mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
e-mail: hoelscher@kunstakademie-muenster.de
Semesterferien (siehe Aushang)

ÖFFNUNGSZEITEN

Akademiegebäude

Vorlesungszeit	Montag - Freitag	8.00 – 20.00 Uhr
	Samstag	8.30 – 14.30 Uhr
		(bzw. nach Seminarlänge)
vorlesungsfreie Zeit	Montag – Freitag	8.00 – 18.00 Uhr

Bibliothek für Architektur und Kunst
(gemeinsame Bibliothek der Fachhochschule/Fachbereich Architektur und der Kunstakademie Münster)
Leonardo-Campus 10

E-Mailadresse:	bbleo@fh-muenster.de	
Vorlesungszeit	Montag – Freitag	8.30 – 20.00 Uhr
	Samstag	9.00 – 16.00 Uhr
vorlesungsfreie Zeit	Montag – Freitag	8.30 – 17.00 Uhr

Diathek (mit Nutzung Bilddatenbank Prometheus)

während der Vorlesungszeit	Montag - Freitag	14.00 – 17.00 Uhr

Bitte beachten Sie darüber hinaus die aktuellen Aushänge.

Beiträge

Semesterbeitrag (inkl. Regional- und NRW-Ticket)	208,00 € pro Semester

Hochschulgebühren

Mehrausfertigung eines Studienausweises	10,50 €
Ausfertigung der Zweitschrift eines Prüfungszeugnisses, oder einer Urkunde über die Verleihung eines akademischen Grades oder eines Gasthörerscheins oder einer sonstigen Urkunde	13,50 €
Verspätet beantragte Einschreibung, Rückmeldung oder Beurlaubung oder eine verspätete Zahlung von Beiträgen bzw. Gebühren	20,00 €

Bibliotheksgebühren

Überschreitung der Leihfristen

01. bis 10. Kalendertag	2,00 €
11. bis 20. Kalendertag	5,00 €
21. bis 30. Kalendertag	10,00 €
31. bis 40. Kalendertag	20,00 €

REKTORAT

Rektor	Professor Maik Löbbert
Kanzler	Frank Bartsch
Prorektorin/stellv. Rektorin	Professorin Dr. Claudia Blümle
Prorektor	Professor Cornelius Völker

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Gruppe der Professorinnen u. Professoren
Professor Daniele Buetti
Professorin Dr. Lili Fischer
Professorin Suchan Kinoshita
Professor Andreas Köpnick
Professor Dirk Löbbert
Professor Klaus Merkel
Professor Michael van Ofen
Professor Henk Visch

Stellvertr. Mitglied der Gruppe der Professorinnen u. Professoren

Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen
Stefan Hölscher
Maika Korfmacher

Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen
Klaus Sandmann
Stefan Riegelmeyer

Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen
Claudia Eckhorst
Tino Stöveken

Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen
Dieter Burgholz

Gruppe der Studierenden
Susanne Keller
Stephanie Sczepanek

Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der Studierenden
Johanna Labo
Lisa Büttgen

Teilnehmer mit beratender Stimme
Prorektorin Professorin Dr. Claudia Blümle
Prorektor Professor Cornelius Völker
Kanzler Frank Bartsch
AStA-Vorsitzender Robert Baron
Gleichstellungsbeauftragte Professorin Dr. Lili Fischer
Personalrat d. nichtwissenschaftl. MitarbeiterInnen Irmgard Fröhner
Personalrat d. wissenschaft. MitarbeiterInnen Stefan Riegelmeyer

STUDIERENDENPARLAMENT

Präsident(in)
Morris Vianden
Kunstakademie Münster
Leonardo Campus 2, 48149 Münster
Raum 138
Tel.: 0251/8361138
Fax: 0251/8361366
email: stupa@kunstakademie-muenster.de

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (ASTA)

Vorsitzende(r)
Robert Baron
Kunstakademie Münster
Leonardo Campus 2, 48149 Münster
Raum 138
Tel: 0251/8361138
Fax: 0251/8361366
email: asta@kunstakademie-muenster.de

FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER e.V.

VORSTAND

Vorsitzender: Karl-Heinz Bonny, Hülsebrockstr. 2, 48165 Münster
Schatzmeister: Rainer de Backere, Ossenkampstiege 68, 48163 Münster
Dr. Andreas Freisfeld, Kapitelstr. 12, 48145 Münster
Ute Janinhoff-Foyer, Schmeddingstr. 8, 48149 Münster
Immanuel Krüger, Krögerweg 33-47, 48155 Münster
Helke Schulze Mönking, Virchowstr. 51, 14482 Potsdam
Ehrenvorsitzender: Andreas von Lovenberg, Elisabethstr. 85, 32756 Detmold

BEIRAT

Daniel Fincke, Vredenweg 14, 48161 Münster
Dr. Hans W. Gummersbach, Breul 41, 48143 Münster
Dr. Andrea-Katharina Hanke, Kulturdezernentin, Stadthaus 1, Klemensstr.10, 48143 Münster
Wolfgang Hölker, Coppenrath-Verlag, Hafenweg 30, 48155 Münster
Dipl.-Ing. Rainer Kresing, Lingener Str. 12, 48155 Münster
Dr. Dagmar Kronenberger-Hüffer, Admiral Scheerstr. 2, 48145 Münster
Rudolf Lauscher, Moltkestr. 15, 48268 Greven
Gro Lühn (Atelier), Hafenweg 22, 48155 Münster
Peter Schlächter, Kunsthandel, Spiekerhof 6-11, 48143 Münster
Stadtdirektor Hartwig Schultheiß, Stadt Münster, Klemensstr.10, 48143 Münster
Raimund Unkhoff, Laarmann Möbelspedition, Gartenstr. 33A, 48147 Münster
Dr. Winfried Wortmann, Weselerstr. 108-112, 48151 Münster
Der Rektor der Kunstakademie Münster: Professor Maik Löbbert
Der Kanzler der Kunstakademie Münster: Frank Bartsch

AUSLANDSBEZIEHUNGEN

Erasmus-Hochschulpartnerschaften

Belgien
Hogeschool Gent - Koninklijke Academie voor Schoone Kunsten
Hogeschool Sint-Lukas Brüssel

England
Newcastle University

Frankreich
Ecole Supérieure d'Art d'Avignon
Ecole Supérieure d'Art d'Aix en Provence
Ecole Supérieure des Beaux-Arts Montpellier
Ecole Nationale Supérieure d'Art Nice

Irland
National College of Art and Design, Dublin

Italien
Accademia di Belle Arti di Lecce
Accademia di Belle Arti Firenze
Accademia di Belle Arti di Brera Milano

Lettland
Latvijas Makslas Akademija - Art Academy of Latvia
Latvijas Kultūras Akadēmija – Latvian Academy of Culture

Norwegen
Kunstakademiet i Trondheim

Österreich
Akademie der Bildenden Künste Wien
Universität für angewandte Kunst Wien

Polen
Akademia Sztuk Pieknych Krakowie

Portugal
Universidade de Lisboa, Faculdade de Belas-Arts

Schweiz
Haute Ecole d'Art et de Design Genève

Spanien
Universidad de Salamanca - Facultad de Bellas Artes
Universitat de Barcelona - Facultad de Bellas Artes

Türkei
Mimar Sinan Fine Arts University Istanbul

Hochschulpartnerschaften außerhalb des Erasmus-Programms

Australien
University of Sydney - Sydney College of the Arts

Chile
Universidad Diego Portales, Santiago de Chile

Israel
Bezalel Academy of Art and Design Jerusalem

Information und Beratung zum Auslandsstudium:
Ansprechpartner: Tino Stöveken, Tel. 0251-8361-319, Zi. 319

AUSSTELLUNGSREIHEN

Wewerka-Pavillon	Professor Dr. Georg Imdahl Miriam Jonas

Hochschulverwaltung/Einrichtungen		**Raum-Nr. u. Endziffer der Durchwahl 8361-**
Kanzler	Frank Bartsch	-329
Sekretariat Rektor / Kanzler	Barbara Kopel/Lisa Wiedey	-330
Dezernat 1 Akademische u. studentische Angelegenheiten / Liegenschaften	Tino Stöveken Irmgard Fröhner	-319 -315
Studienbüro/ Prüfungsamt / International Office	Edith Haarmann Esther Nienhaus Brigitte Rogge	-205 -207 -204
Haustechnik / Hausmeister	Jürgen Waltermann Dieter Brungert Ludger Hackenesch	-301 -100 -137
Dezernat 2 Haushaltsangelegenheiten / Finanzen	Andreas Schweigmann Lydia Teupen Nina Pledl	-321 -322 -328
Dezernat 3 Personalangelegenheiten	Sabine Wiggers (Vertreterin des Kanzlers) Miriam Hödt Alexa Schittek	-317 -314 -327
Pressestelle	Dieter Burgholz	-061
Bibliothek für Architektur und Kunst, Leo-Campus 10	Lidia Werfel Theresia Beier Claudia Eckhorst Ausleihe	-342 -341 -341 -340
Senatsbeauftragter für Bibliothek und Diathek	Prof. Dr. Gerd Blum	-223
Personalrat der nichtwissen-schaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Irmgard Fröhner	-315
Personalrat der wissenschaftl. Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter	Stefan Riegelmeyer	-083
Gleichstellungsbeauftragte	Prof.‘in Dr. Lili Fischer Lisa Wiedey (Vertreterin)	-133 -330

Hochschulverwaltung/Einrichtungen		**Raum-Nr. u. Endziffer der Durchwahl 8361-**
Ausschuss für Arbeitsschutz Koordination	Tino Stöveken E-Mail: arbeitsschutz@kunstakademie-muenster.de	-319
Datenschutzbeauftragter der Kunsthochschulen NRW	Steffen Wiederhold Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Tel.: 02241-865-334 Fax: 02241-865-8334 Internet: www.h-bonn-rhein-sieg.de E-Mail: steffen.wiederhold@h-brs.de	
Stellvertreter	Dieter Burgholz	-061

INFORMATIONEN ZU DEN STUDIENGÄNGEN U. LEHRVERANSTALTUNGEN

FREIE KUNST

Der künstlerische Abschluss ist ein berufsqualifizierender Abschluss des Studiums der Freien Kunst. Durch ihn soll festgestellt werden, ob die Kandidatin/der Kandidat die Studienziele erreicht und ihre/seine künstlerischen Anlagen so entwickelt hat, dass sie/er in persönlicher Kunsttätigkeit und auch in der Ausübung eines künstlerischen Berufs einen eigenständigen Beitrag zur Bildenden Kunst zu schaffen vermag.
Das Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster dient der Förderung der künstlerischen Begabung, der kunstwissenschaftlichen Kenntnisse und der künstlerisch-technischen Fertigkeiten der Studentinnen/Studenten. Sein Sinn ist die Bildung einer künstlerischen Persönlichkeit.
Im Zentrum des Studiums steht das künstlerische Studium in einer Künstlerklasse (Atelierstudium). Die kunstwissenschaftliche Lehre und praktische, künstlerisch-technische Angebote sind weitere Bestandteile des Studiengangs.

LEHRÄMTER

Das Studium hat zum Ziel, Studierende zu einem persönlichen künstlerischen Schaffen zu führen, ihnen ein adäquates Verständnis von Kunst und ihrer Geschichte zu vermitteln und sie zu eigenständigem kunstpädagogischen Denken und Handeln zu befähigen, damit sie das Fach Kunst selbständig unterrichten und den damit verbundenen künstlerischen Anforderungen entsprechen können.
Dazu bedarf es erstens der Förderung künstlerischer Erfahrung, der Heranführung zu eigenem künstlerischen Ausdrucksvermögen und der Entwicklung einer persönlichen Gestaltungsweise unter Leitung qualifizierter Künstler/innen im Rahmen eines individuell ausgerichteten Atelierstudiums.
Dazu bedarf es zweitens des Erwerbs kunstwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten in inhaltlicher und methodischer Hinsicht sowie der Möglichkeit zur Reflexion eigener und fremder künstlerischer Arbeit im kunsthistorischen Zusammenhang unter Anleitung und Vermittlung durch Künstler/innen und Wissenschaftler/innen.
Dazu bedarf es drittens der Aneignung von kunstpädagogischen Voraussetzungen zur Vermittlung kunstgeschichtlicher Hintergründe, zur Weckung künstlerischer Rezeptionsbereitschaft und zur Anregung eigener schöpferischer Arbeit bei Schülern.
Der Erwerb dieser Voraussetzungen geschieht zum einen Teil im Rahmen des künstlerischen Atelierbetriebs, zum anderen Teil im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen.

PROMOTION

Die Kunstakademie Münster verleiht aufgrund einer wissenschaftlichen Abhandlung (Dissertation) und einer mündlichen wissenschaftlichen Prüfung (Hauptfach und zwei Nebenfächer, Rigorosum) den Grad einer Doktorin/eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.). Die Dissertation muss thematisch einem Fachgebiet angehören, das an der Kunstakademie Münster im Bereich der kunstbezogenen Wissenschaften hauptamtlich vertreten ist.

Vermittlungsformen

1. Atelierstudium (Klassen)
Das künstlerische Studium vollzieht sich im Atelierbetrieb, und zwar in einer von einer Künstlerlehrerin oder einem Künstlerlehrer geleiteten Klasse. Die künstlerische Lehre geschieht individuell in persönlicher Auseinandersetzung zwischen der Künstlerlehrerin oder dem Künstlerlehrer und den Studierenden. Dies schießt Gruppenveranstaltungen wie gemeinsame Arbeitsbesprechungen, Klassenkolloquien oder klassenübergreifende Veranstaltungen ein. Wegen der Individualität und der Vielfalt künstlerischer Aufgaben bleibt die Wahl der Vermittlungsformen der Künstlerlehrerin und dem Künstlerlehrer freigestellt.

2. Vorlesungen
Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen mit prinzipiell unbegrenzter Teilnehmerzahl. Sie haben allgemein orientierenden oder vertiefenden Charakter in Bezug auf Gegenstand, Methodik und Geschichte des Fachgebiets.

3. Proseminare
Proseminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen der Einarbeitung in grundlegende Fragestellungen, Inhalte und Methoden relevanter Fachgebiete. Sie umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden.
In Proseminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

4. Hauptseminare
Hauptseminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen der vertiefenden und exemplarischen Auseinandersetzung mit besonderen, thematischen und konzeptuellen Schwerpunkten. Sie verlangen in angemessenem Umfang selbständige und eigenverantwortliche wissenschaftliche Arbeit der Studierenden. Sie umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden.
In Hauptseminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

5. Praktikumsseminare
Praktikumsseminare sind Lehrveranstaltungen im Range von Hauptseminaren mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie sind Teil der im Hauptstudium abzuleistenden Praktika.

6. Übungen und Kurse
Übungen und Kurse sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen dem Erwerb und der Festigung bestimmter Fertigkeiten und Techniken. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

7. Werkstattkurse
In den Werkstätten der Kunstakademie Münster werden durch die künstlerisch-technischen Lehrer Kurse angeboten. Sie dienen dem Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich von Materialien, Medien und Verfahren. Die Teilnehmerzahl ist entsprechend der Kapazität der zur Verfügung stehenden Einrichtungen begrenzt. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

8. Exkursionen
Exkursionen zum Beispiel zu Museen und Ausstellungen dienen der Auseinandersetzung mit Kunst und kunstrelevanten Zusammenhängen außerhalb der Hochschule. Sie können mit praktisch-experimentellen Übungen und Projekten verbunden sein.

9. Praxisphasen
Bei den Praxisphasen handelt es sich um die Erkundung, Beobachtung und Durchführung von Tätigkeiten im Bereich von Kunstunterricht, Kunstdidaktik oder Kunstvermittlung vornehmlich im Schulunterricht, aber auch im außerschulischen Bereich. Die Vor- und/oder Nachbereitung findet in begleitenden Seminaren statt.

10. Kolloquien
Kolloquien dienen dem wissenschaftlichen Gespräch zwischen Lehrenden und fortgeschrittenen Studierenden zum Beispiel im Rahmen von Prüfungsvorbereitungen, Promotionsstudien, wissenschaftlich-künstlerischen Vorhaben sowie zur vertiefenden Behandlung und Weiterentwicklung aktueller Themen. Leistungsscheine werden nicht erworben.

A B K Ü R Z U N G E N

FK	**Freie Kunst**
P	**Primarstufe**
S 1	**Sekundarstufe I**
S 2	**Sekundarstufe II**
Gr / HR	**Grund-, Haupt-, Realschulen Gesamtschulen**
Gym	**Gymnasien, Gesamtschulen**
StO	**Studienordnung**

Alte StO (Studiengänge P/S1/S2 nach LPO 1998)

A	**Bereich Kunst / Kunstpraxis**
B	**Bereich Kunstwissenschaft**
C	**Bereich Kunstpädagogik / Kunstdidaktik**
A 1 – 6	**Teilgebiet**
B 1 – 5	**Teilgebiet**
C 1 – 5	**Teilgebiet**

Neue StO (Studiengänge Gr/HR/Gym nach LPO 2003)

K	**Bereich künstlerisches Studium**
G	**Bereich Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft**
D	**Bereich Kunstdidaktik / Psychologie**
G 1 – 6	**Teilgebiet**
D 1 – 5	**Teilgebiet**
F 1 – 5	**Teilgebiet**
PG1/2	**obligatorische Einführungsveranstaltungen im Bereich G**
PD1/2	**obligatorische Einführungsveranstaltungen im Bereich D**
SWS	**Semesterwochenstunden**
V	**Vorlesung**
HS	**Hauptseminar**
PS	**Proseminar**
Ü	**Übung**
Ko	**Kolloquium**
WK	**Werkstattkurs**
LS	**Leistungsschein nach neuer StO.**
Q	**Qualifizierter Studiennachweis (alte StO)**
TS	**Teilnahmeschein nach neuer StO.**
Pr	**Praktikum**

Informationen zur Zuordnung für die Bachelorstudiengänge siehe Studien-informationen zum Bachelor.

Kunst

ORIENTIERUNGSBEREICH

Wintersemester 2011/2012	Professor Michael van Ofen Heike Kati Barath Wolfgang Hambrecht

KÜNSTLERISCHE KLASSEN

Bildhauerei	Klasse Professorin Ayse Erkmen Klasse Professoren Maik u. Dirk Löbbert Klasse Professor Aernout Mik Klasse Professor Henk Visch
Film/Video/Neue Medien	Klasse Professor Andreas Köpnick
Fotografie	Klasse Professor Daniele Buetti
Kooperative Strategien	Klasse Professorin Irene Hohenbüchler
Malerei	Klasse Professorin Suchan Kinoshita Klasse Professor Klaus Merkel Klasse Professor Paul Schwer (Vertretungsprofessur) Klasse Professor Michael van Ofen Klasse Professor Cornelius Völker
Performance/Feldforschung	Klasse Professorin Dr. Lili Fischer

KUNSTBEZOGENE WISSENSCHAFTEN

Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte/ **Kunst und Öffentlichkeit**	N.N.
Vertretungsprofessur	Professor Dr. Georg Imdahl
Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte	Professor Dr. Gerd Blum
Ästhetik und Kunstwissenschaft	Professorin Dr. Claudia Blümle
Kunstdidaktik	Professorin Dr. Birgit Engel

Lehrveranstaltungen

Die außerplanmäßigen Veranstaltungen werden im Foyer der Akademie, Terminänderungen von Lehrveranstaltungen an den Türen der jeweiligen Veranstaltungsräume durch Aushang bekannt gegeben.

Informationen zum Bereich A Kunst und Gestaltungspraxis bzw. zum Bereich K Künstlerisches Studium

Alte Studienordnung nach LPO 1998

BEREICH	TEILGEBIET
A Kunst- und Gestaltungspraxis	1 Klassische Werkgattungen I (Zeichnung, Grafik) 2 Klassische Werkgattungen II (Malerei, Farbgestaltung) 3 Klassische Werkgattungen III (Plastik, Objektgestaltung, Raumgestaltung*) 4 Transklassische Verfahren, z.B. Gattungs-grenzen überschreitende Verfahren (Collagen, Montagen) oder Fotografie/ Fotografik, Film, Video * 5 Gestaltungspraxis, z.B. Keramik * 6 Spiel, Aktion, Multimedia,z.B.Figurentheater Requisiten * * Teilgebiete nach Maßgabe des Lehrangebots der Hochschule

Neue Studienordnung nach neuer LPO 2003

K Künstlerisches Studium
Atelierstudium, Werkstattkurse und Sonderveranstaltungen

Informationen zur Zuordnung für die Bachelorstudiengänge siehe Studien-informationen zum Bachelor.

Anja Kreysing & Kai Niggemann
Blockseminar: 14-tägig samstags 10.00 – 16.00 Uhr, erster Termin 22.10.2011.
Weitere Termine: 05.11.2011, 19.11.2011, 03.12.2011.
Verbindliche Anmeldung per E-Mail an reson@resonator.de bis zum 20.10.2011.

FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A4/K

Thema: **Audioräume:**
Klang, Ton und Geräuschproduktion für Installation Film und Video
Ort: Filmklasse
Beginn: 22.10.2011

Thema des Seminares werden praktische Erfahrungen zur Konstruktion von Audioräumen sein: Klangräume, die für sich z.B. als Klanginstallation wirken oder auch Soundtracks für Filme und künstlerische Videos bzw. Videoinstallationen.
Das Ausgangsmaterial für diese Raumkonstruktionen sollen Stimmsamples und Fieldrecordings sein. Durch elektronische Manipulation werden diese beiden Elemente miteinander verschränkt, musikalisiert und generieren Räume unterschiedlicher Dimension und Beschaffenheit. Ein Schwerpunkt liegt auf der narrativen Ebene - Erzählstrukturen können mittels auditiver Raumkonstruktion unterstützt oder komplett generiert werden.
Praxisorientiertes technisches Knowhow und praktische Erfahrungen mit Aufnahme, Klangerzeugung, Sounddesign und -produktion gehören ebenfalls zum Lehrinhalt. Gerne können eigene Film-/Videoprojekte als Grundlage für praktisches Arbeiten schon zum ersten Termin mitgebracht werden. Darüber hinaus bieten wir im Anschluss an jede Seminareinheit Raum für Projektbetreuung.
Als Abschluss des Seminars ist ein Werkstattkonzert geplant.

Hans Jürgen Hafner
Blockveranstaltung, Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.

FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A4/K

Thema: **Ease Your Mind**
Ort: wird durch Aushang bekanntgegeben

Wie autonom kann künstlerische Produktion in Wirklichkeit eigentlich vonstatten gehen? Profitieren künstlerische Projekte nicht davon, dass sie immer schon historischen Gegebenheiten und aktuellen Bedingungen geschuldet sind und sich ihrer geradezu strukturellen Heteronomie stellen müssen? In Einzel- und Plenumsgesprächen will **Ease Your Mind** das Potenzial des Bedingten aufspüren, wie es mit künstlerischem und kuratorischem Arbeiten - von der Konzeption bis zur Vermittlung - unweigerlich verbunden ist.
Diese Veranstaltung ist ein Lehrangebot für interessierte Studierende zur inhaltlichen Vorbereitung des Projekts mit Melanie Bono und Prof. Klaus Merkel im LWL Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte in Münster für APRIL /JUNI 2012.

Arne-Bernd Rhaue

FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A1/K
Thema: **Zeichnen nach Wahrnehmung**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 1. Treffen 13.10.2011, 14.00 – 18.00 Uhr
die übrigen Termine nach Absprache

Die Anfänge der Zeichnung fallen mit dem Beginn der menschlichen Kulturgeschichte zusammen. Mit ihr beginnt die künstlerische Aneignung von Welt.
Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Prozess der Wahrnehmung und seiner zeichnerischen Umsetzung.
Die Problemstellung wird anhand von Beobachtungen an der menschlichen Figur, Tier oder Naturobjekten erarbeitet.

Uwe Rasch

mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr c.t.
FK/Lehrämter Grundstudim/Hauptstudium A6/K
Thema: **English for Art (English Communication Skills for Artists)**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 19.10.2011
Literatur: materials will be provided
This course will focus on communicative language skills necessary in the practice of art. It has become increasingly important for young artists to be able to communicate in international contexts: at art fairs and exhibitions, with art dealers, curators, journalists, PR managers, and, not least, with fellow artists. I would therefore propose to work on the following fields and topics: read and discuss articles on art, talk about your own working processes and art works, oral and written presentations of your work, portfolio work (CV, profile, formal letters). What we will do will largely depend on your requirements desires, and commitment. I will try to incorporate any suggestions or requests according to your needs, interests and experience.
Contact : Uwe Rasch <raschu@uni-muenster>

Uwe Rasch, M .A., Dipl.-Des., studied Communication Sciences, English and Education at the University of Münster and Design (Illustration) at the Fachhochschule Münster and at the College of Art in Swindon, Wilts., England. He has worked as a journalist (film and art critic), editor and translator and is co-author of the monograph on American director Stephen Soderbergh, Stephen Soderbergh und seine Filme *(Marburg, 2003). He is currently teaching English at the Sprachenzentrum of the University of Münster and other institutions. He is also working as a free-lance graphic designer. As an actor/director he is a member of the English Drama Group Münster and the Münster-based ensemble "theatre en face."*

Before our first session, I would like participants to send me an e-mail (raschu@uni-muenster.de) briefly answering the following questions. This will help me to better address your needs throughout the course.

1. A bit about yourself: a) short biographical note b) why do you study art? C) your background in English (education, stays abroad, other)
2. What do you hope to learn in this course? Why have you chosen to take it?
3. What do you specifically wish to discuss in class?
4. What areas (if not mentioned above) are you especially interested in working on or find difficult?

FREIE KUNST

Prof. Dr. Claudia Blümle
Blockveranstaltung. Termine und Anmeldung per e-mail bei Frau Prof. Dr. Blümle: bluemle@kunstakademie-muenster.de
Titel: **Lesezirkel für DoktorandInnen**
Ort: Raum 223
In diesem Lesezirkel stehen die für Dissertation theoretischen Grundlagen im Zentrum des Interesses. Jeder Doktorand und jede Doktorandin schlägt einen theoretischen Text vor, der für die Dissertation zentral ist. In einem ersten Schritt wird im Rahmen des Leserzirkels die jeweilige theoretische Position vorgestellt, um diese im Hinblick auf die Dissertation zu besprechen. Ziel ist es, Fragestellungen sowie Konzeption der Dissertation auch in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Sämtliche Texte werden als Reader zusammengestellt sowie im Internet zur Verfügung gestellt.

Prof. Dr. Gerd Blum
mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr
Vorlesung/Proseminar/
Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Toolbox Kunstanalyse.**
Einführung in die Kunstgeschichte und ihre Methoden
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 19.10.2011
Es können LN und TN erworben werden. Das Seminar ist obligatorisch für alle Lehramtsstudiengänge.

Was ist eine Künstlerin/ein Künstler? Was ist ein Kunstwerk? Was ist Kunst?
Es gibt einige berühmte Gemälde und Kunstwerke, die diese Fragen zum Thema machen. Und es gibt Texte, die Augen öffnen für Kunst, indem sie diese Fragen neu gestellt haben.
Ausgehend von der gemeinsamen Diskussion eines berühmten Falles von „Malerei über Malerei", von Manets Skandalbild *Déjeuner sur l'herbe* von 1863, bietet die Veranstaltung einen Einstieg in traditionelle und neue Methoden des Diskurses über Kunst – über Wege also, das Faszinosum der Kunst sich und anderen verständlich zu machen. Sehr unterschiedliche Zugänge zwischen Formanalyse, Dekonstruktivismus und Gender Studies werden erprobt – in der Auseinandersetzung mit Gemälden, Fotografien, Skulpturen und Bauten, die zwischen Mittelalter und Gegenwart entstanden sind.
Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende des Grundstudiums, aber auch an solche des Hauptstudiums, die ebenfalls Leistungsnachweise erwerben können. Die Veranstaltung ist zudem zur Prüfungsvorbereitung für die Lehrämter gut geeignet. Es bietet sich an, parallel oder in einem folgenden Semester die „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" zu besuchen, in der die für die Praxis (geistes-)wissenschaftlichen Arbeitens erforderlichen konkreten Fertigkeiten wie Recherchieren, Bibliographieren, Zitieren, vorgestellt werden.

Literatur zur Vorbereitung (weitere Titel siehe Semesterapparat in der Bibliothek):
Verena Krieger, Was ist ein Künstler?, Köln, 2007
Wolfgang Brassat, Hubertus Kohle (Hg.), Methoden-Reader Kunstgeschichte. Texte zur Methodik und Geschichte der Kunstwissenschaft, Köln 2003
John Harris, Art History: The Key Concepts, London 2006

Prof. Dr. Gerd Blum und TutorInnen

Blockveranstaltung	Fr. 18.11.11, 15 – 19 Uhr und Sa. 19.11.11, 11 – ca. 17 Uhr Fr. 02.12.11, 15 - 19 Uhr und Sa. 03.12.11, 11 – ca. 17 Uhr Plus ein Termin Anfang Januar zur Besprechung der Rezensionen nach Vereinbarung in der ersten Seminarsitzung.
Proseminar	**Grundstudium**
Thema:	**„How to work smart. Eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"**
Ort:	Seminarraum 1
Beginn:	18.11.2011

Es können TN und LN erworben werden.
Das Seminar hat zum Ziel, die Techniken (geistes-)wissenschaftlichen Arbeitens sowohl im Hinblick auf das Studium als auch im Hinblick auf die spätere Berufstätigkeit als KünstlerIn oder in der Lehre nahe zu bringen. Dazu gehört in erster Linie das Auffinden und die Verwendung schriftlicher und bildlicher Materialien, die zum Verständnis und zur Analyse von Kunstwerken sowie zum angemessenen Umgang mit Kunstgeschichte, Kunsttheorien und kunstpädagogischen Lehrkonzepten unerlässlich sind. Argumentationszusammenhänge müssen auf nachprüfbare Quellen gestützt, sinnvoll strukturiert und in verständlicher Sprache dargelegt werden.
Dazu werden bestimmte Darstellungs- und Vermittlungstechniken benötigt, die es in den Lehrveranstaltungen kennen zu lernen und einzuüben gilt. In der Einführung werden daher die für die Praxis (geistes-)wissenschaftlichen Arbeitens erforderlichen Techniken wie Recherchieren, Bibliographieren, Zitieren, Erstellen von Texten, Aufbau von Referaten, Nutzung von Bibliotheken, Mediatheken, Archiven, Bilddatenbanken, etc. vorgestellt.
Mit der Frage *Wozu Wissenschaft für KünstlerInnen - und für KunstlehrerInnen?* wird das Seminar beginnen. Erarbeitet mit einer fortgeschrittenen Tutorin und einem fortgeschrittenen Tutor bietet die Veranstaltung eine grundlegende Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten. Handouts mit konkreten Angaben zur Konzeption von Hausarbeiten, Zitationsweise, zum Biliographieren, Pharaphrasieren und effizienten Recherchieren sollen für langfristigen Nutzen sorgen.
Im Rahmen der Rezension eines Textes einer „erlesenen" Literaturliste können die erworbenen Fertigkeiten direkt eingesetzt und Leistungsscheine erworben werden.

Literatur zur Vorbereitung finden Sie im Semesterapparat im Eingangsbereich der Bibliothek, besonders:

Wolfgang Schneider, *Deutsch für Profis: Wege zum guten Stil,* 2 Bde., 2. Auflage, München 2001 (oder neuere Auflagen)

A.M. Textor/Annemarie Weber, *Sag es treffender: Ein Handbuch mit über 57 000 Verweisen auf sinnverwandte Wörter und Ausdrücke für den täglichen Gebrauch.* Hamburg 2002 (oder neuere Auflagen)

Burkhard Moenninghof/Eckhardt Meyer-Krentler, *Arbeitstechniken Literaturwissenschaft*. 14. Auflage, Stuttgart 2010.

Prof. Dr. Gerd Blum
Exkursion: Mittwoch 08.02.2012 – Sonntag 13.02.2012 (nach dem Rundgang)
Einmalige Vorbesprechung: Mittwoch, 19.10.2011, 18.00 – 20.00 Uhr
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Deutschlandbilder, Hauptstadtkunst – Exkursionsseminar Berlin**
(Teilnahmebeschränkung: 12 Personen)
Ort: Seminarraum 1
Es können LN und TN oder Exkursionsscheine erworben werden.
Während die von Kaspar König kuratierte Schau der Nachkriegskunst, „Von hier aus" (1984), noch eine Bestandsaufnahme der *west*deutschen Kunstlandschaft war, widmete sich die Ausstellung „Deutschlandbilder" 1997/98 im Martin Gropius Bau in Berlin dem Thema der (vergangenen) Teilung und einer Gegenüberstellung von BRD- und DDR-Kunstproduktion. 2009 schließlich zog – wiederum im Gropius Bau – die Präsentation „Sechzig Jahre-sechzig Werke – Kunst aus der Bundesrepublik Deutschland" eine weithin als fragwürdig empfundene „Bilanz und erzähl[te] dabei die Geschichte der Republik am Beispiel ästhetischer Entwicklungen in der Bildenden Kunst" (so der Ankündigungstext). Erst einer im fernen Los Angeles konzipierten und zuerst dort gezeigten Ausstellung gelang eine überzeugende Zusammenschau unter den Vorzeichen einer „Politik der Form". *Based in Berlin* schließlich lieferte im Sommer 2011 eine Übersicht aktueller Kunst der Metropole. Die Kataloge dieser Ausstellungen dienen der Vorbereitung – ein Besuch der Orte ist unersetzbares „Plus" der Kataloglektüre.
Auf dem Programm der Exkursion stehen Analyseübungen vor Originalwerken in der hochkarätigen Museumslandschaft der Hauptstadt. Ebenso werden die kunstwissenschaftlich relevanten Orte und Architekturen bis hin zum „Kunstbunker" der zeitgenössischen Sammlung Boros aufgesucht.

Veranstaltet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Jürgen Stöhr, der gleichzeitig eine Gruppe Konstanzer Studierender nach Berlin begleiten wird, mit denen wir gemeinsam in Berlin unterwegs sein werden.
Die Akademie gewährt einen Exkursionszuschuss. Voraussetzung der Teilnahme: Vorbesprechung Ihres Exkursions-Referates in zwei Sprechstundenterminen im Okt./Nov. 2011 und Teilnahme an der Vorbesprechung.

Literatur zur Vorbereitung (Auswahl weiterer wichtiger Bücher und Kataloge im „Semesterapparat" im Eingangsbereich der Bibliothek):

- Ausstellungskatalog "Kunst und Kalter Krieg. Deutsche Positionen 1945 - 89", Germanisches Nationalmuseum Nürnberg: 28. Mai - 6. September 2009 ; Deutsches Historisches Museum Berlin: 3. Oktober 2009 - 10. Januar 2010

- (dt. Ausgabe ebenfalls im Semesterapparat:) Stephanie Barron (Hg.), "Art of Two Germanys/Cold War Cultures", Los Angeles County Museum of Art (LACMA): 25. Januar - 19. April 2009, Los Angeles 2009

- Eckhart Gillen, Dorothea Zwirner, AK „Deutschlandbilder", Berlin 1997/98, Köln 1997

- Gerhard Paul (Hg.), Bilderatlas des 20. Jahrhunderts, 2 Bde., Bd. 2: 1949-2000, Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 2009

Dr. Erich Franz

freitags	16.00 – 18.00 Uhr, 3 Termine nach Ankündigung 4 Exkursionen (Blockveranstaltung) an 4 Samstagen nach Ankündigung
Pro-/Hauptseminar	**Grundstudium/Hauptstudium**
Thema:	**Malerei und realer Raum**
Ort:	Seminarraum 1
Beginn:	21.10.2011

Es können TN, LN erworben werden.
Im Jahr 1949 durchstieß der Italiener Lucio Fontana mit einem Locheisen die Bildfläche und der Amerikaner Ellsworth Kelly schuf in Paris sein erstes rahmenloses Bildobjekt. Seit 1952 überzog der Franzose François Morellet weiß gestrichene quadratische Tafeln mit offenen Linienmustern, und 1955 schuf Yves Klein seine ersten monochromen Bildtafeln. Seitdem befreiten immer mehr Künstler in Europa und Amerika die Bildfläche vom einschließenden Rahmen. Das Bild war nicht mehr ein Fenster zu einer anderen Welt, sondern trat in den realen Raum ein.

Die Realität dieser offenen Bildobjekte lässt sich nicht an Projektionen im Seminarraum erfahren. Wir studieren diese Werke auf vier ganztägigen Exkursionen (samstags), deren Teilnahme obligatorisch ist:

- 2 Exkursionen nach Bochum-Weitmar, Situation Kunst, Ausstellung „Aufbruch – Malerei und realer Raum" (ca. 50 Werke von 40 Künstlern: Fontana, Tàpies, Morellet, Klein, Uecker, Kelly, Stella, Mangold, Knoebel, Heilmann und andere, auch jüngere)
- Exkursion nach Bottrop, Museum Quadrat, Ausstellung „Gotthard Graubner – Josef Albers", und nach Gelsenkirchen, Theater im Revier, Foyer von Yves Klein
- Kleve, Museum Kurhaus Kleve, Besichtigung der wieder eröffneten Sammlung (Beuys, Richter, Arte Povera ...)

Alle Orte sind mit dem NRW-Studententicket zu erreichen. Für einen Leistungsnachweis ist eine inhaltliche Vorbereitung auf 2–3 Werke und eine nachträgliche schriftliche Ausarbeitung erforderlich.

Literatur:
Erich Franz (Hg.), Das offene Bild, Ausst.-Kat., Westfälisches Landesmuseum Münster, Münster 1992 (mit zahlreichen Originaltexten europäischer Künstler 1950 – 1990)
Gottfried Boehm, Ellsworth Kelly. Zwischen-Räume. Werke 1956-2002, Fondation Beyeler, Riehen/Basel 2002
Frank Stella: Werke 1958 – 1976, Ausst.-Kat. Kunsthalle Bielefeld 1977 (mit zahlreichen Texten von Stella)
Sidra Stich, Yves Klein, Ausst.-Kat. Museum Ludwig Köln und Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Stuttgart 1994
Aufbruch – Malerei und realer Raum, Ausst.-Kat. Stiftung Situation Kunst, Bochum (erscheint Herbst 2011)

Kontakt: franz.roxel@web.de
Seminarplan mit Exkursionsterminen: www.erichfranz.de

Dr. Georg Habenicht
mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Mittelalterliche Studien IV**
Das Artistische in der Kunst
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 19.10.2011
Es können LN und TN erworben werden.
Immer wieder gab es Phasen in der Kunst, in der das rein Artistische, das Virtuose die Oberhand gewann. Das Spätmittelalter ist sicherlich eine solche Phase. Frei nach Apelles malen Maler eine Fliege auf ihr Bild, modellieren Bildhauer Marmor, als handle es sich um Ton, stellen Architekten ein Gewölbe auf einen zerbrechlichen Baumstamm. Das Artistische ist in erster Linie Selbstzweck und Künstlerlob. Ob noch mehr dahinter steckt, möchte das Seminar anhand ausgewählter Beispiele in Deutschland und Europa herausfinden.
Das Thema bietet viel Diskussionsstoff, ist gattungsübergreifend und gewährt einen guten Einblick zu Tendenzen spätmittelalterlicher resp. frühneuzeitlicher Kunst. Es können LN und TN für Grund- und Hauptstudium (Pro- und Hauptseminar) erworben werden, Kurzreferate.

Als Vorbereitung wird folgende Lektüre ans Herz gelegt:
Ernst H. Gombrich, Die Geschichte der Kunst. 16. Auflage 1994. (Kap. Tradition und Erneuerung I + II.)

Prof. Dr. Georg Imdahl
mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr
Vorlesung/
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Kunst nach 1945**
Ort: Hörsaal
Beginn: 19.10.2011
Es können LN und TN erworben werden. Die Vorlesung ist obligatorisch für alle Lehramtsstudiengänge.
Sie vermittelt anhand maßgeblicher Positionen und Tendenzen einen grundlegenden Einblick in die Kunst seit 1945. Indem sie den Bogen ggf. auch zu den Avantgarden der Klassischen Moderne und bis zu Manet und Cézanne zurückschlägt, sollen Zusammenhänge und Brüche in der Entwicklung der modernen Kunst exemplarisch dargelegt werden. Diesem Ziel dienen auch gemeinsame Bildbetrachtungen mit Diskussion.

Die theoretische Basis der Veranstaltung bietet - am besten bereits in der vorlesungsfreien Zeit - die Lektüre des Bandes „Art since 1900" im Zeitraum seit 1945, der in differenzierter Form die Entwicklungen von Modernism, Antimodernism, Postmodernism" nachzeichnet und das gegenwärtige Standardwerk auf diesem Gebiet darstellt.

Literatur (im Semesterapparat der Bibliothek):

Benjamin Buchloh, Yve-Alain Bois, Hal Foster, Rosalind Krauss: Art since 1900. Modernism, Antimodernism, Postmodernism, London 2004.

Charles Harrison und Paul Wood (Hg.): Kunsttheorie im 20. Jahrhundert. Künstlerschriften, Kunstkritik, Kunstphilosophie, N4anifeste, Statements, Interviews, 2 Bände, Ostfildern 1998.

John Rewald: Die Geschichte des Impressionismus,6. Aufl., Köln 1995

Prof. Dr. Georg Imdahl
Vortragsreihe dienstags 18.00 – 20.00 Uhr
Thema: **Münster Lectures 2011/12**
Ort: Hörsaal
Beginn: 18.10.2011
Es können keine LN und TN erworben werden.
In Vortragsreihe „Münster Lectures" stellen sich Künstlerinnen und Künstler, Kuratoren, Kritiker, Kunsthistoriker und andere Akteure des internationalen Kunstbetriebs der Diskussion mit den Studierenden und Professoren der Akademie.

Gastprofessor Dr. Gregor Jansen
mittwochs 13.00 – 16.00 Uhr und Exkursionen
Vorlesung/Exkursion **Hauptstudium**
Thema: **Der absolute Traum vom Raum**
Ort: Hörsaal
Beginn: 19.10.2011
Es können LN und TN erworben werden.
Seit Albertis Traktaten zum Raum im 15. Jahrhundert und die neue Sicht auf die Zentralperspektive ist die Perspektive als symbolische Form erkannt und vielfältig ausgelegt worden. Thema der Vorlesung und des begleitenden Seminars sind somit der Raum in seinen multiplen Dimensionen, öffentlich, sozial, politisch, der Ausstellung, des Diskurses, ästhetisch, als Land Art, als Environment, als Aktion usw. Warum ist die Frage des Raumes bisweilen zentraler als die Frage des Inhalts? Was kennzeichnet den Raum als Terrain, als Fläche und als Symbol? Was ist ein idealer Raum für Kunst? Anhand von ausgewählten Künstler, Werk-, Raum- und Theorieuntersuchungen nähern wir uns dem Thema vielfältig an.

Literatur:
BESSERE ZUKUNFT? Auf der Suche nach den Räumen von Morgen, hrsg. von Friedrich von Borries, Matthias Böttger, Florian Heilmeyer, Merve, Berlin, 2008; Michel Foucault, Andere Räume, diverse Quellen; Brian ODoherty - Inside the White Cube, diverse Quellen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler

mittwochs	9.30 – 11.00 Uhr
Vorlesung/ Hauptseminar	**Hauptstudium**
Thema:	**Der Pergamonalter** **Griechische Skulptur zwischen Klassik und römischer Kunst**
Ort:	Seminarraum 1
Beginn:	19.10.2011

Es können LN und TN erworben werden.

Der Pergamonalter, ein monumentales Ensemble von Architektur und Skulptur aus der kleinasiatischen Stadt Pergamon, ist der bedeutendste Antikenbesitz in deutschen Museen. Errichtet gegen die Mitte des 2. Jh. v.Chr. bildet er einen Höhepunkt in der sog. hellenistischen Kunst, einer eigenständigen Epoche der griechischen Kunst, die oft mit der modernen Phase des Barock verglichen wurde. Auch die Laokoongruppe oder der Torso vom Belvedere zeugen bis heute von der Wertschätzung von Kunstwerken dieser Zeit. Im Pergamonaltar verdichten sich die künstlerischen Bestrebungen, er kann als ein Beispiel wie ein Gradmesser einer kreativen wie nachhaltig wirkenden Epoche gelten.

Literatur:

W. Radt, Pergamon.
Geschichte und Bauten, Funde und Erforschung einer antiken Metropole (1988)

M. Kunze, Der Pergamonalter.
Seine Geschichte, Entdeckung und Rekonstruktion (1992)

H.-J. Schalles, Der Pergamonalter. Zwischen Bewertung und Verwertbarkeit
Fischer Kunststück (1986)

B. Andreae, Die Skulptur des Hellenismus (2002)

Gastprof. Dr. Jürgen Stöhr
Blockseminar
freitags 16.00 – 20.00 Uhr
Termine: 21.10.11, 11.11.11, 16.12.11, 13.01.12, 27.01.12
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Thomas Ruffs „Stellar Landscapes" und der Kosmos der Fotografie**
Beginn: 21.10.2011, Landesmuseum
Es können LN und TN erworben werden.
„Thomas Ruff gehört zu den international bekanntesten deutschen Fotokünstlern der Gegenwart. Die Ausstellung im Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte nimmt besonders vier Serien aus Thomas Ruffs Œuvre in den Fokus: Die Serie *sterne*, zwischen 1989 und 1992 entstanden, die *zycles* von 2007, die Serie *cassini* von 2008/2009 und aktuelle Arbeiten aus der Serie *ma.r.s*., die hier zum ersten Mal im institutionellen Zusammenhang gezeigt werden. […] Vordergründig handelt die Ausstellung vom Universum und den Bildern, die wir davon gewinnen können. Im Hintergrund schwingen jedoch andere Fragestellungen mit: Inwieweit ist das Medium Fotografie überhaupt dazu geeignet, eine authentische Wirklichkeit festzuhalten?" (Auszug aus dem Ankündigungstext des Landesmuseums).
Das Seminar ist eine begleitende und kunstwissenschaftliche vertiefende Veranstaltung zur Ausstellung „Thomas Ruff. Stellar Landscapes", 25. September 2011 bis 08. Januar 2012, im Westfälischen Landesmuseum, Münster. Es widmet sich ausführlich den Fragen nach dem Status der Arbeiten von Ruff vor dem Hintergrund der Geschichte der Fotografie. Da Ruff in den ausgestellten Werken im wesentlichen mit vorgefundenen und nachbearbeiteten Bild-Readymades aus kunstfremden Archiven arbeitet, wird von besonderem Interesse sein, wie er das Verhältnis von (Meta-)Fotografie, naturwissenschaftlichen Bildern und Malerei inszeniert und reflektiert.
Die Seminarsitzungen finden ganz oder teilweise vor den Originalen und in den Räumen des Landesmuseums statt. Studierende der Kunstakademie können Leistungsnachweise erwerben; Gasthörer seitens des Landesmuseums sind herzlich willkommen.

Literatur:
Bernd Stiegler: Theoriegeschichte der Fotografie, München 2006
Kurt W. Forster (Hg.): Thomas Ruff – Oberflächen, Tiefen, Kunsthalle Wien 2009

Gastprof. Ludwig Seyfarth
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Ende der Konzeptkunst?**
Ort: Seminarraum 1
Einführung: Freitag, 21.10.2011, 10 – 12 Uhr
Blockveranstaltungen am 25. u. 26.11.11, jeweils 10–14 Uhr
09. u. 10.12.11, jeweils 10-14 Uhr
06. u. 07.01.12, jeweils 10-14 Uhr
Es können LN und TN erworben werden.
Kann die Diskussion des "Nicht-Visuellen" in der heutigen Kunst jenseits des Rahmens geführt werden, den die konzeptuelle Trennung von nicht sichtbarer "Idee" und sichtbarer "Ausführung" bereitgestellt hat?
Ausgehend von dieser Frage wird untersucht, was der Begriff Konzeptkunst heute noch „zu sagen" hat. Beruhen heutige, gemeinhin als „konzeptuell" bezeichnete Werke vielleicht auf ganz anderen Parametern als die klassische Conceptual Art?
Literatur:
Alexander Alberro, Sabeth Buchmann (Hg.), Art after Conceptual Art, Generali Foundation, Wien, Köln 2006

Tony Godfrey, Konzeptuelle Kunst, Berlin 2005

Daniel Marzona, Conceptual Art, Köln 2005

Stefan Römer, Conceptual Paradise (Film, 2005)

Gastprof. Dr. Ludwig Seyfarth

Blockveranstaltungen
Teilnehmerzahl: 15
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Kommentar, Kritik, Beschreibung – die Praxis des Schreibens**
Ort: Seminarraum 1
Einführung: Freitag, 21.10.2011, 13 – 15 Uhr
Ganztägige Blocktermine oder Exkursion:
04.11.11, 16.12.11 und 13.01.12 (evtl. auch2-tägige Exkursion nach Belgien oder Holland)
Es können LN und TN erworben werden.
Ausgehend von Ausstellungsbesuchen im Rheinland und an anderen von Münster auf Tagesfahrten erreichbaren Orten werden Rezensionen geschrieben und dann gemeinsam besprochen. Die schriftliche Auseinandersetzung mit Kunst und ihrer Präsentation dient als Übung und Talentprüfung für das Verfassen von Texten. Sie hilft auch dabei, die eigene künstlerische Arbeit besser zu präsentieren und zu vertreten.
Literatur:
James Elkins, What Happened to Art Criticism, Chicago 2003

Boris Groys, Über die heutige Lage des Kunstkommentators, in: ders., Kunst-Kommentare, Wien 1997, S. 11-26

Prof. Dr. Claudia Blümle
Blockveranstaltung. Termine und Anmeldung per e-mail bei Frau Prof. Dr. Blümle: bluemle@kunstakademie-muenster.de
Titel: **Lesezirkel für DoktorandInnen**
Ort: Raum 223
In diesem Lesezirkel stehen die für Dissertation theoretischen Grundlagen im Zentrum des Interesses. Jeder Doktorand und jede Doktorandin schlägt einen theoretischen Text vor, der für die Dissertation zentral ist. In einem ersten Schritt wird im Rahmen des Leserzirkels die jeweilige theoretische Position vorgestellt, um diese im Hinblick auf die Dissertation zu besprechen. Ziel ist es, Fragestellungen sowie Konzeption der Dissertation auch in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Sämtliche Texte werden als Reader zusammengestellt sowie im Internet zur Verfügung gestellt.

Prof. Dr. Claudia Blümle, Prof. Dr. Gerd Blum, Prof. Dr. Birgit Engel, Stefan Hölscher, Gastprof. Gregor Jansen, Gastprof. Dr. Jürgen Stöhr, Gastprof. Dr. Ingo Uhlig,
Kolloquium **Hauptstudium**
Thema: **Kunst und Wissenschaft im Gespräch. Kolloquium für interessierte Studierende, MeisterschülerInnen, MasterkandidatInnen und DoktorandInnen**
Block I, für alle zugänglich: Samstag, 08.10.2011, 10.30 – 19.00 Uhr
Sonntag, 09.10.2011, 10.30 – 18.00 Uhr
Ort: Leo 4 (gegenüber Bibliothek)
Nur für wissenschaftlich Interessierte:
Montag, 10.10.2011, 10.30 – 18.30 Uhr
Ort: Seminarraum 1
Block II, für alle zugänglich: Donnerstag, 02.02.2012, 10.30 – 18.30 Uhr
Freitag, 03.02.2012, 10.30 – 18.30 Uhr
Samstag, 04.02.2012, 10.30 – 18.30 Uhr
Ort: Leo 4 (gegenüber Bibliothek)
Es können keine TN und LN erworben werden.
Gemeinsam mit interessierten StudentInnen, MeisterschülerInnen, MasterkandidatInnen und DoktorandInnen wird das ins Leben gerufene Kolloquium fortgesetzt. Im Mittelpunkt stehen künstlerische Arbeiten und wissenschaftliche Projekte frei zur Diskussion, von denen aus sich künstlerische, theoretische und historische Perspektiven auf Kunst, Kunsttheorie, Kunstvermittlung und Kunstgeschichte eröffnen können.

Senta Connert
Einführungsveranstaltung 04.11.2011, 16.00 Uhr
Blockseminare: 11.11.11, 14-18 Uhr; 12.11.11, 10–15.15 Uhr
03.02.12, 14-18 Uhr; 04.02.12, 10-15.15 Uhr
1 Exkursion Termin wird noch bekanntgegeben
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Melancholie und Depression – zwischen Charaktereigenschaft und Psychopathologie, künstlerisch-technisches Handeln bei affektiven Störungen und Grundlagen der Kunsttheraphie**
Ort: Seminarraum 2
Es können LN, TN erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 53.

Antje Dalbkermeyer
montags 12.00 - 14.00 Uhr
Projektseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **LUFT – Material der Kunst**
Ort: Seminarraum 1 u. Wartburg-Grundschule Münster
Beginn: 24.10.2011 im Seminarraum 1
Es können LN, TN erworben werden.
Die obligatorischen Schulpraxisphasen sind in Absprache möglich.
Kommentierung siehe Seite 54.

Antje Dalbkermeyer & Jutta Seiling
Thema: **Ästhetisches Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt: Eine Kooperation zwischen der Kunstakademie + der Wartburg-Grundschule Münster**
Praxistransfer im Anschluss an das Projektseminar „LUFT – Material der Kunst"
Ort: Wartburg-Grundschule Münster
Termin: Projekttag im Februar 2012 nach Absprache
Bemerkung: nur in Seminarverbindung möglich
Es können keine LN, TN erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 55.

Prof. Dr. Birgit Engel
mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr
Proseminar **Grundstudium**
Thema: **Kunst Bild Bildung – Kunstpädagogik als Kritik**
Einführung in Grundfragen der Kunstpädagogik unter aktueller und historischer Perspektive
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 19.10.2011
Es können LN und TN erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 57.

Prof. Dr. Birgit Engel
donnerstags 11.00 – 13.00 Uhr
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Der Rätselcharakter – eine andere Aufmerksamkeits-haltung als kunstdidaktische Orientierung**
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 20.10.2011
Es können LN und TN erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 58.

Christa Heistermann
freitags 12.00 – 14.00 Uhr
Übung **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Methoden der Vermittlung von Kunst im Museum**
Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster
Beginn: 14.10.2011
Kommentierung siehe Seite 55.

Christa Heistermann
freitags 14.00 – 16.00 Uhr
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Konzeptentwicklung zur Kunstvermittlung**
Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster
Beginn: 14.10.2011
Es können LN, TN erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 55.

Prof. Dr. Thomas Hoeren
Blockseminar Termine werden durch Aushang bekannt gegeben
Vorlesung
Thema: **Kunst und Recht – eine Einführung für KünstlerInnen**
Ort: Hörsaal
Künstlerische Tätigkeit spielt sich in einem sehr komplexen rechtlichen Rahmen ab. Viele rechtliche Fragen stellen sich bei der Erstellung und Verwertung von Kunstobjekten:
- Wie sind künstlerische Ideen geschützt?
- Wie verteilen sich die Rechte bei Gruppenarbeiten?
- Gehören die Rechte dem Meister oder seinen Schülern?
- Wie verwerte ich Kunstobjekte?
- Was muss ich beim Abschluss eines Galerievertrages beachten?
- Wie kann man rechtlich sauber eine Ausstellung konzipieren?

Solche und ähnliche Fragen werden in der Vorlesung anhand praktischer Beispiele erörtert. Die Vorlesung richtet sich an Studierende und Lehrende der Kunstakademie Münster.

Anna Lammers
Blockveranstaltung
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Weltmodelle und Erkenntnis in der Kunst. (anlässl. der Ausstellung Weltmodelle im Westf. Kunstverein)**
Ort: Seminarraum 2
Vorbesprechung: 13.10.2011, 9.00 Uhr Kunstakademie Münster, ab 10 Uhr in der Ausstellung (mit Katja Schroeder, Leiterin des Westf. Kunstvereins)
1. Block: 21. und 22.10.2011, 9-13 Uhr und 14-18 Uhr
2. Block: 02. und 03.12.2011, 9-13 Uhr und 14-18 Uhr
Es können LN, TN erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 59.

Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann
mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr
Vorlesung /
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Kunst und Gehirn**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 12.10.2011
Es können LN , TN erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 60.

Gastprof. Dr. Ingo Uhlig
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Wiederholungen, Kopien und Originale**
Vorbesprechung: 11.10.2011, 11.00 Uhr, Seminarraum 1
Das weitere Seminar wird im November und Dezember in zwei Blöcken (jeweils Freitag/Samstag) durchgeführt. Genaue Termine werden bei der Vorbesprechung bekanntgegeben.
Es können LS, TS erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 61.

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich
donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Figürliche Plastik im öffentlichen Raum**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 27.10.2011
Es können LN und TN erworben werden.
Zeitgenössische, figürliche Plastik im öffentlichen Raum hat den Ruf des Konventionellen, bestenfalls Klassischen. Von Michelangelos David auf der Piazze della Signoria in Florenz bis zur 1:1 Replik von Hans-Peter Feldmann vor dem Lehmbruck-Museum in Duisburg spannt sich ein großer Bogen. Rodins dramatisch aufgeladene Bürger von Calais schaffen ein Mahnmal, das zugleich höchste künstlerische Qualitäten aufweist, während viele figürliche Werke der 1950er Jahre im deutschen Sprachraum eine Gratwanderung zwischen künstlerischem Anspruch und gegenständlicher Widererkennbarkeit vollführen (Gerhard Marcks). Eine verhaltene Abstraktion des Figürlichen vollzieht der seinerzeit überaus populäre Henry Moore mit vielen Werken im öffentlichen Raum in Deutschland. Interessant sind die „politischen" Werke von Alfred Hrdlicka (Engels-Mahnmal in Wuppertal) oder auch Fritz Cremers Buchenwald-Denkmal.

Das Seminar behandelt anhand von Beispielen aus der Moderne und der zeitgenössischen Kunst die Möglichkeit figürlicher Plastik im öffentlichen Raum in Gegenwart und Zukunft.

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich
donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr
Examenskolloquium **Hauptstudium**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 27.10.2011
Es können keine LN und keine TN erworben werden.
Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung.
Anmeldung ist erforderlich. Termin nach Absprache.

LEHRÄMTER

Gliederung nach alter StO (LPO 1998/auslaufend)

Primarstufe
Sekundarstufe I
Sekundarstufe II

Gliederung nach neuer StO (LPO 2003/auslaufend)

Grundschule
Haupt- und Realschule
Gymnasium und Gesamtschule

Gliederung für Bachelor

Grundschule
Haupt- und Realschule
Gymnasium und Gesamtschule

Informationen zum Aufbau der neuen Bachelorstudiengänge erhalten Sie über die Modulhandbücher und Studieninformationen, die zu Beginn des Wintersemesters vorliegen bzw. voraussichtlich Ende September über die Homepage der Kunstakademie abrufbar sein werden.
Die für Sie im ersten Jahr relevanten wissenschaftlichen Veranstaltungen sind entsprechend in diesem Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet, werden Ihnen aber zusätzlich nochmal zusammen mit den Studieninformationen aufgelistet.
Das Vorlesungsverzeichnis wird zur Zeit umgestaltet, so dass Sie in Zukunft dort auch alle relevanten Kennzeichnung zur Modulzuordnung für die Bachelor- und Master-Lehramtsstudiengänge finden werden.

Informationen zu Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik

Alte Studienordnung (Studiengänge P/S1/S2 nach LPO 1998)

B Kunstwissenschaft
1 Gattungen der bildenden Kunst
2 Epochen der Kunst/Kunststile
3 Ikonographie und Ikonologie
4 Kunsttheorie/Ästhetik
5 Weiteres Teilgebiet nach Maßgabe des Lehrangebotes der Hochschule

C Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst
1 Geschichte der Kunstpädagogik/ Kunstpädagogische Konzeptionen
2 Bildnerische Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen
3 Curriculum Kunst
4 Didaktik u. Methodik des Kunstunterrichts
5 Kunstpsychologie *

* Teilgebiet nach Maßgabe des Lehrangebots der Hochschule

Neue Studienordnung (Studiengänge Gr/HR/Gym nach LPO 2003)

Grundstudium
PG1 Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte und ihre Methoden
PG2 Proseminar: Einführung in die Kunst und Kunsttheorie seit 1945 mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen
PG3 weiteres Proseminar im Bereich Kunstgeschichte (nur Großfach)

PD1 Proseminar: Ästhetik
PD2 Proseminar: Grundfragen der Kunstdidaktik
PD3 weiteres Proseminar im Bereich Kunstdidaktik/Kunstpsychologie (nur Großfach)

Hauptstudium

G Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft
G1 Exemplarische Positionen der Kunstgeschichte und Gegenwartskunst
G2 Geschichte der Kunst bis 1600
G3 Geschichte der Kunst von 1600 - 1900
G4 Geschichte der Kunst von 1900 bis in die Gegenwart
G5 Kunst und Öffentlichkeit
G6 Kunstwissenschaftliche Teilbereiche (z.B. Archäologie/Medien und Bildwissenschaft/
Kunsttheorie und Kunstphilosophie/Architekturgeschichte und –theorie)
G7 weiteres Hauptseminar im Bereich Kunstgeschichte (nur Großfach)

D Kunstdidaktik / Ästhetik
D1 Ästhetik / Kunstphilosophie
D2 Kunstdidaktische Problembereiche und Konzeptionen
D3 Medien-/Kulturwissenschaft
D4 Kunstvermittlung im Praxisfeld Schule
D5 Kunstvermittlung in außerschulischen Praxisfeldern

F Begleitfächer (nur Großfach)
F1 Kunsttherapie
F2 Museumspädagogik
F3-5 Begleitfächer nach Maßgabe des Lehrangebotes (G6, D5)

Informationen zur Zuordnung für die Bachelorstudiengänge siehe Studieninformationen zum Bachelor.

INFORMATIONEN ZU DEN MODULABSCHLUSSPRÜFUNGEN
ZUSTÄNDIGKEITEN UND TERMINE

Organisation der Modulabschlussprüfungen durch die Modulbeauftragten

Antje Dalbkermeyer für die wissenschaftlichen Modulabschlussprüfungen im Bereich Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G),
Kunstdidaktik/Ästhetik (D) und Begleitfächer (F)
Stefan Hölscher für die künstlerischen Modulabschlussprüfungen im Bereich Künstlerisches Studium (K)

Anrechnung von studien- und prüfungsrelevanten Leistungen

In diesen Fragen bitte zunächst an die Modulbeauftragten wenden.

PRÜFUNGSBERECHTIGTE

Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G)
Prof. Dr. G. Blum
Prof. Dr. J. Stöhr (Gastprofessor)
Prof. Dr. G. Imdahl
Prof. Dr. F. Ullrich

Kunstdidaktik/Ästhetik (D)
Prof. Dr. C. Blümle
St. Hölscher (Gym)
Dipl.-Kulturpäd. A. Dalbkermeyer (GHR)

Künstlerisches Studium (K)
Alle künstlerischen ProfessorInnen

Begleitfächer (F)
ErstprüferIn: Ch. Heistermann und alle Prüfungsberechtigten an der Kunstakademie aus den Bereichen D,G
ZweitprüferIn: Alle Prüfungsberechtigten an der Kunstakademie und der Uni Münster

Zeiträume der Modulabschlussprüfungen (siehe Infoblatt der Modulbeauftragten)

WICHTIG:
Die PrüfungskandidatInnen übernehmen die Anmeldemodalitäten selbst!
Im Landesprüfungsamt werden die entsprechenden Formulare von den KandidatInnen abgeholt.

- Für die *schriftliche Modulabschlussprüfung* überlässt der/die KandidatIn der/dem ErstprüferIn ein Formular zur Formulierung des Klausurthemas. Mit dem anderen ausgefüllten Formular meldet er/sie sich im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.
- Für die *mündliche Modulabschlussprüfung* meldet sich der/die KandidatIn mit dem vom/von der ErstprüferIn unterschriebenen und von der/dem Modulbeauftragten ausgefüllten Formular im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.

Anmeldefristen der Kunstakademie

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* bei dem/der ErstprüferIn im JANUAR / JUNI (1.-3. Woche)
- *Mündliche Modulabschlussprüfungen* bei der/dem Modulbeauftragten im JANUAR /JUNI

WICHTIG: Sprechzeiten der Modulbeauftragten beachten!

Zulassungsfristen des Landesprüfungsamtes

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* beim Landesprüfungsamt bis Ende FEBRUAR / Ende JULI
- *Mündliche Modulabschlussprüfungen* beim Landesprüfungsamt bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin

Prüfungszeiträume

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* im APRIL / SEPTEMBER
- *Mündliche Modulabschlussprüfungen* im JUNI / von Vorlesungsbeginn im Wintersemester bis Ende OKTOBER

>Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen MONTAGS von 14.00 – 19.00 Uhr
>Künstlerische Modulabschlussprüfungen DIENSTAGS (Termin unter Vorbehalt)

Prof. Dr. Claudia Blümle
Blockveranstaltung. Termine und Anmeldung per e-mail bei Frau Prof. Dr. Blümle: bluemle@kunstakademie-muenster.de
Titel: **Lesezirkel für DoktorandInnen**
Ort: Raum 223
In diesem Lesezirkel stehen die für Dissertation theoretischen Grundlagen im Zentrum des Interesses. Jeder Doktorand und jede Doktorandin schlägt einen theoretischen Text vor, der für die Dissertation zentral ist. In einem ersten Schritt wird im Rahmen des Leserzirkels die jeweilige theoretische Position vorgestellt, um diese im Hinblick auf die Dissertation zu besprechen. Ziel ist es, Fragestellungen sowie Konzeption der Dissertation auch in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Sämtliche Texte werden als Reader zusammengestellt sowie im Internet zur Verfügung gestellt.

Prof. Dr. Claudia Blümle, Prof. Dr. Gerd Blum, Prof. Dr. Birgit Engel, Stefan Hölscher, Gastprof. Gregor Jansen, Gastprof. Dr. Jürgen Stöhr, Gastprof. Dr. Ingo Uhlig,
Kolloquium **Hauptstudium**
Thema: **Kunst und Wissenschaft im Gespräch. Kolloquium für interessierte Studierende, MeisterschülerInnen, MasterkandidatInnen und DoktorandInnen**
Block I, für alle zugänglich: Samstag, 08.10.2011, 10.30 – 19.00 Uhr
Sonntag, 09.10.2011, 10.30 – 18.00 Uhr
Ort: Leo 4 (gegenüber Bibliothek)
Nur für wissenschaftlich Interessierte:
Montag, 10.10.2011, 10.30 – 18.30 Uhr
Ort: Seminarraum 1
Block II, für alle zugänglich: Donnerstag, 02.02.2012, 10.30 – 18.30 Uhr
Freitag, 03.02.2012, 10.30 – 18.30 Uhr
Samstag, 04.02.2012, 10.30 – 18.30 Uhr
Ort: Leo 4 (gegenüber Bibliothek)
Es können keine TN und LN erworben werden.
Gemeinsam mit interessierten StudentInnen, MeisterschülerInnen, MasterkandidatInnen und DoktorandInnen wird das ins Leben gerufene Kolloquium fortgesetzt. Im Mittelpunkt stehen künstlerische Arbeiten und wissenschaftliche Projekte frei zur Diskussion, von denen aus sich künstlerische, theoretische und historische Perspektiven auf Kunst, Kunsttheorie, Kunstvermittlung und Kunstgeschichte eröffnen können.

Prof. Dr. Claudia Blümle/Prof. Dr. Gerd Blum/Stefan Hölscher
Kolloquium **Hauptstudium**
Blockveranstaltung
Ort: Seminarraum 1
Termine: nach Vereinbarung in den Sprechstunden
Voranmeldung per Email an den Erstprüfer und Erstprüferin
Es können keine TS und LS erworben werden.
Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die in diesem oder (idealerweise) dem folgenden Semester ein Examen oder eine Modulprüfung bei einem der Veranstalter/innen ablegen werden. Themen der mündlichen Prüfungen und von Klausuren können in Referaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden (keine Leistungs- oder Teilnahmenachweise).

Prof. Dr. Gerd Blum
mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr
Vorlesung/Proseminar/
Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Toolbox Kunstanalyse.**
Einführung in die Kunstgeschichte und ihre Methoden
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 19.10.2011
Kommentierung siehe Seite 28.
Es können LS und TS erworben werden.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X		X	
S1	X	X		X	
S2	X	X		X	

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X	X	X	X	X		X	X
HR			X	X	X	X	X		X	X
Gym			X	X	X	X	X		X	X

* nur Großfach

Groß-fach	F3-5
	X

Prof. Dr. Gerd Blum und TutorInnen
Blockveranstaltung Fr. 18.11.11, 15 – 19 Uhr und Sa. 19.11.11, 11 – ca. 17 Uhr
Fr. 02.12.11, 15 - 19 Uhr und Sa. 03.12.11, 11 – ca. 17 Uhr
Plus ein Termin Anfang Januar zur Besprechung der Rezensionen nach Vereinbarung in der ersten Seminarsitzung.
Proseminar **Grundstudium**
Thema: **„How to work smart.**
Eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 18.11.2011
Kommentierung siehe Seite 29.
Es können TS und LS erworben werden.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P					
S1					
S2					

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr										
HR										
Gym										

* nur Großfach

Groß-fach	F3-5
	X

Bachelor GYM1	WO
	X

Prof. Dr. Gerd Blum
Exkursion
Einmalige Vorbesprechung: Mittwoch, 19.10.2011, 18.00 – 20.00 Uhr
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Deutschlandbilder, Hauptstadtkunst – Exkursionsseminar Berlin**
(Teilnahmebeschränkung: 12 Personen)
Ort: Seminarraum 1
Kommentierung siehe Seite 30.
Es können LS und TS oder Exkursionsscheine erworben werden.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		X
S1	X	X	X		X
S2	X	X	X		X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X	X			X	X		X
HR			X	X			X	X		X
Gym			X	X			X	X		X

* nur Großfach

Groß-fach	F3-5

Dr. Erich Franz
freitags 16.00 – 18.00 Uhr, 3 Termine nach Ankündigung
4 Exkursionen (Blockveranstaltung) an 4 Samstagen nach Ankündigung
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Malerei und realer Raum**
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 21.10.2011
Kommentierung siehe Seite 31.
Es können TN, LN erworben werden.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X			X
S1	X	X			X
S2	X	X			X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X	X			X	X		X
HR			X	X			X	X		X
Gym			X	X			X	X		X

* nur Großfach

Groß-fach	F3-5

Dr. Georg Habenicht
mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Mittelalterliche Studien IV**
Das Artistische in der Kunst
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 19.10.2011
Es können LS und TS erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 32.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		X
S1	X	X	X		X
S2	X	X	X		X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X	X	X	X				X
HR			X	X	X	X				X
Gym			X	X	X	X				X

* nur Großfach

Groß-fach	F3-5
	X

Gastprofessor Dr. Gregor Jansen
mittwochs 13.00 – 16.00 Uhr und Exkursionen
Vorlesung/Exkursion **Hauptstudium**
Thema: **Der absolute Traum vom Raum**
Ort: Hörsaal
Beginn: 19.10.2011
Es können LS und TS erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 33.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P					
S1					
S2					

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr							X		X	
HR							X		X	
Gym							X		X	

* nur Großfach

Groß-fach	F3-5

Prof. Dr. Georg Imdahl
Vortragsreihe dienstags 18.00 – 20.00 Uhr
Thema: **Münster Lectures 2011/12**
Ort: Hörsaal
Beginn: 18.10.2011
Es können keine LN und TN erworben werden.
In Vortragsreihe „Münster Lectures" stellen sich Künstlerinnen und Künstler, Kuratoren, Kritiker, Kunsthistoriker und andere Akteure des internationalen Kunstbetriebs der Diskussion mit den Studierenden und Professoren der Akademie.

Prof. Dr. Georg Imdahl
mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr
Vorlesung/
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Kunst nach 1945**
Ort: Hörsaal
Beginn: 19.10.2011
Es können LS und TS erworben werden. Die Vorlesung ist obligatorisch für alle Lehramtsstudiengänge.
Kommentierung siehe Seite 32.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X	X	
S1	X	X	X	X	
S2	X	X	X	X	

Bachelor	W1O2
G	X
HRG	X
GYM	X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr		X		X			X	X	X	X
HR		X		X			X	X	X	X
Gym		X		X			X	X	X	X

* nur Großfach

Groß-fach	F3-5

Gastprof. Ludwig Seyfarth
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Ende der Konzeptkunst?**
Ort: Seminarraum 1
Einführung: 21.10.2011, 10 – 12 Uhr
Blockveranstaltungen am 25. u. 26.11.11, jeweils 10–14 Uhr
09. u. 10.12.11, jeweils 10-14 Uhr
06. u. 07.01.12, jeweils 10-14 Uhr
Es können LS und TS erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 36.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X		X	X
S1	X	X		X	X
S2	X	X		X	X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X	X			X	X	X	X
HR			X	X			X	X	X	X
Gym			X	X			X	X	X	X

* nur Großfach

Groß-fach	F3-5
	X

Gastprof. Dr. Ludwig Seyfarth

Blockveranstaltungen
Teilnehmerzahl: 15
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Kommentar, Kritik, Beschreibung – die Praxis des Schreibens**
Ort: Seminarraum 1
Einführung: 21.10.2011, 13 – 15 Uhr
Ganztägige Blocktermine oder Exkursion:
04.11.11, 16.12.11 und 13.01.12 (evtl. auch2-tägige Exkursion nach Belgien oder Holland)
Es können LS und TS erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 36.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P				X	X
S1				X	X
S2				X	X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X					X	X	X
HR			X					X	X	X
Gym			X					X	X	X

* nur Großfach

Groß-fach	F3-5
	X

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler
mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr
Vorlesung/
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Der Pergamonalter**
Griechische Skulptur zwischen Klassik und römischer Kunst
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 19.10.2011
Es können LS, Q,TS erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 34.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		X
S1	X	X	X		X
S2	X	X	X		X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X	X				X	X
HR				X	X				X	X
Gym				X	X				X	X

* nur Großfach

Groß-fach	F3-5
	X

Gastprof. Dr. Jürgen Stöhr
Blockseminar
freitags 16.00 – 20.00 Uhr
Termine: 21.10.11, 11.11.11, 16.12.11, 13.01.12, 27.01.12
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Thomas Ruffs „Stellar Landscapes" und der Kosmos der Fotografie**
Beginn: 21.10.2011, Landesmuseum
Es können LN und TN erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 35.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X	X	X
S1	X	X	X	X	X
S2	X	X	X	X	X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X	X			X	X	X	X
HR			X	X			X	X	X	X
Gym			X	X			X	X	X	X

* nur Großfach

Groß-fach	F3-5
	X

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich
donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Figürliche Plastik im öffentlichen Raum**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 27.10.2011
Es können LS und TS erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 40.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X			X
S1	X	X			X
S2	X	X			X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X				X	X	X
HR				X				X	X	X
Gym				X				X	X	X

* nur Großfach

Groß-fach	F3-5
	X

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich
donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr
Examenskolloquium **Hauptstudium**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 27.10.2011
Es können keine LS und keine TS erworben werden.
Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung.
Anmeldung ist erforderlich. Termin nach Absprache.

LEHRAMT KUNST
ÄSTHETIK/
PÄDAGOGIK UND DIDAKTIK DER KUNST

Prof. Dr. Claudia Blümle
Blockveranstaltung. Termine und Anmeldung per e-mail bei Frau Prof. Dr. Blümle: bluemle@kunstakademie-muenster.de
Titel: **Lesezirkel für DoktorandInnen**
Ort: Raum 223
In diesem Lesezirkel stehen die für Dissertation theoretischen Grundlagen im Zentrum des Interesses. Jeder Doktorand und jede Doktorandin schlägt einen theoretischen Text vor, der für die Dissertation zentral ist. In einem ersten Schritt wird im Rahmen des Leserzirkels die jeweilige theoretische Position vorgestellt, um diese im Hinblick auf die Dissertation zu besprechen. Ziel ist es, Fragestellungen sowie Konzeption der Dissertation auch in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Sämtliche Texte werden als Reader zusammengestellt sowie im Internet zur Verfügung gestellt.

Prof. Dr. Claudia Blümle, Prof. Dr. Gerd Blum, Prof. Dr. Birgit Engel, Stefan Hölscher, Gastprof. Gregor Jansen, Gastprof. Dr. Jürgen Stöhr, Gastprof. Dr. Ingo Uhlig,
Kolloquium **Hauptstudium**
Thema: **Kunst und Wissenschaft im Gespräch. Kolloquium für interessierte Studierende, MeisterschülerInnen, MasterkandidatInnen und DoktorandInnen**
Block I, für alle zugänglich: Samstag, 08.10.2011, 10.30 – 19.00 Uhr
Sonntag, 09.10.2011, 10.30 – 18.00 Uhr
Ort: Leo 4 (gegenüber Bibliothek)
Nur für wissenschaftlich Interessierte:
Montag, 10.10.2011, 10.30 – 18.30 Uhr
Ort: Seminarraum 1
Block II, für alle zugänglich: Donnerstag, 02.02.2012, 10.30 – 18.30 Uhr
Freitag, 03.02.2012, 10.30 – 18.30 Uhr
Samstag, 04.02.2012, 10.30 – 18.30 Uhr
Ort: Leo 4 (gegenüber Bibliothek)
Es können keine TN und LN erworben werden.
Gemeinsam mit interessierten StudentInnen, MeisterschülerInnen, MasterkandidatInnen und DoktorandInnen wird das ins Leben gerufene Kolloquium fortgesetzt. Im Mittelpunkt stehen künstlerische Arbeiten und wissenschaftliche Projekte frei zur Diskussion, von denen aus sich künstlerische, theoretische und historische Perspektiven auf Kunst, Kunsttheorie, Kunstvermittlung und Kunstgeschichte eröffnen können.

Prof. Dr. Claudia Blümle/Prof. Dr. Gerd Blum/Stefan Hölscher
Kolloquium **Hauptstudium**
Ort: Seminarraum 1
Blockveranstaltung
Termine: nach Vereinbarung in den Sprechstunden
Voranmeldung per Email an den Erstprüfer und Erstprüferin
Es können keine TS und LS erworben werden.
Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die in diesem oder (idealerweise) dem folgenden Semester ein Examen oder eine Modulprüfung bei einem der Veranstalter/innen ablegen werden. Themen der mündlichen Prüfungen und von Klausuren können in Referaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden (keine Leistungs- oder Teilnahmenachweise).

Senta Connert
Einführungsveranstaltung 04.11.2011, 16.00 Uhr
Blockseminare: 11.11.11, 14-18 Uhr; 12.11.11, 10–15.15 Uhr
03.02.12, 14-18 Uhr; 04.02.12, 10-15.15 Uhr
1 Exkursion Termin wird noch bekanntgegeben
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Melancholie und Depression – zwischen Charaktereigenschaft und Psychopathologie, künstlerisch-technisches Handeln bei affektiven Störungen und Grundlagen der Kunsttheraphie**
Ort: Seminarraum 2
Es können LS, TS erworben werden.
Kulturgeschichtlich wird die Melancholie in der Literatur und Bildenden Kunst als eines der Temperamente, eine Charaktereigenschaft, beschrieben. Ein Mensch, der von der Allgegenwart der Schwermut und des Weltschmerzes geprägt ist. Jemand, der alles hinterfragt. In der Psychopathologie entwickelt sich daraus die Beschreibung eines krankhaft veränderten Gefühlslebens des an Depression leidenden Menschen. Heute werden diese Erkrankungen unter dem Begriff der Affektiven Störungen zusammengefasst.
In öffentlichen Auftritten depressiv Erkrankter wird die Bedeutung künstlerischen Ausdrucks als Ventilfunktion in der Akutphase hervorgehoben. Inzwischen spielen neben Psychopharmaka und strukturierten Psychotherapien künstlerisch-therapeutische Angebote bei klinischen Konzepten in der Behandlung von Depressionserkrankungen eine wesentliche Rolle.
In diesem Seminar wollen wir verschiedene Ursachenmodelle und die Beschreibung der dazugehörigen Symptome recherchieren. Die Betrachtung von Bildern soll uns dafür sensibilisieren, wie sich die melancholische Weltsicht in Literatur und Bildern manifestiert, auf welche Weise depressive Patienten die Welt sehen und sich darüber in ihren Bildvorstellungen verständigen können.
Ergänzt wird das Seminar durch theoretische Grundlagen zur Kunsttherapie und durch experimentelle künstlerisch-therapeutische Übungen.
Referate sind erwünscht.
Erfragt wird eine Exkursion zu der Abteilung Künstlerische Therapien an der LWL-Klinik Münster

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					X
S1					X
S2					X

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr								X
HR								X
Gym								X

* nur Großfach ** nicht für Großfach

Groß-fach	F1	F2	F3-5
	X		X

Antje Dalbkermeyer
montags 12.00 - 14.00 Uhr
Projektseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **LUFT – Material der Kunst**
Ort: Seminarraum 1 u. Wartburg-Grundschule Münster
Beginn: 24.10.2011 im Seminarraum 1
Es können LS, TS sowie LN, TN erworben werden.
Die obligatorischen Schulpraxisphasen sind in Absprache möglich.

Durch die Luft wirbeln, aus auftürmenden Luftmassen Luftschlösser bauen und mit dem „Luftikuss" von visionären Aufwinden träumen... Hier wird das Gefühl von Leichtigkeit und Freiheit symbolisiert. Eng verbunden mit diesem unsichtbaren, ungreifbaren und geruchlosen Element Luft ist auch der alte Menschheitstraum vom Fliegen. Spürbar wird die Luft durch den Wind. Sichtbar wird sie mit dem Blick gen Himmel als Wolkengebilde. Ebenfalls ist sie Auslöser von Bewegung und Geräusch.
Mit Luft als Gestaltungsmaterial beschäftigen sich KünstlerInnen besonders seit den 1960er Jahren. Im Blickpunkt stehen weitgehend die künstlerischen Arbeitsstrategien in der Gegenwartskunst: Die skulpturalen und performativen Werke der Gruppe ZERO, die Luftarchitekturen von Yves Klein, Luftverpackungen von Christo, fluguntaugliche „Aeromodeller" von Panamarenko sowie die Luftinstallationen von Pipilotti Rist.
Diese erfahrungs- und handlungsorientierten Projekte ermöglichen eine Adaption für das ästhetische Lernen im Kontext der Bildungsforschung. Aber wie können aus künstlerischen Strategien und der Alltagsweltorientierung von Kindern kunstpädagogische Konzepte entstehen?
Zielsetzung ist die Entwicklung eigener Entwürfe und ihre Umsetzung in die Schulpraxis. Der Praxistransfer wird als Projekttag im Februar 2012 vor Ort in der Wartburg-Grundschule Münster im Vermittlungsformat „Ästhetisches Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt" durchgeführt.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P	X		X	X	
S1	X		X	X	
S2					

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr		X	X		X		X	X
HR		X	X		X		X	X
Gym								

* nur Großfach ** nicht für Großfach

Groß-fach	F1	F2	F3-5
			X

Antje Dalbkermeyer & Jutta Seiling
Thema: **Ästhetisches Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt: Eine Kooperation zwischen der Kunstakademie + der Wartburg-Grundschule Münster**
Praxistransfer im Anschluss an das Seminar „LUFT – Material der Kunst"
Ort: Wartburg-Grundschule Münster
Termin: Projekttag im Februar 2012 nach Absprache
Bemerkung: Nur in Seminarverbindung möglich
Dieser Praxistransfer dient der Durchführung und Reflexion der theoretischen Überlegungen im Projektseminar „LUFT – Material der Kunst". Die künstlerische Arbeit mit Kindern im Grundschulalter ist projektbezogen, als Einzel- und Gruppenarbeit organisiert und am Teamteaching orientiert.

Christa Heistermann
freitags 12.00 – 14.00 Uhr
Übung **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Methoden der Vermittlung von Kunst im Museum**
Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster
Beginn: 14.10.2011
Das Landesmuseum steht als Ort der Vermittlung wieder zur Verfügung.
Bewährte Methoden und neue Führungsmethoden werden vorgestellt und ausprobiert. Kunst soll als aktives Seherlebnis vermittelt werden. Alternativen der Bild/Objekt-betrachtung werden erfahrbar. Aktuelle Ausstellungen werden einbezogen.

Christa Heistermann
freitags 14.00 - 16.00 Uhr
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Konzeptentwicklung zur Kunstvermittlung**
Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster
Beginn: 14.10.2011
Es können LS, TS, Q erworben werden.
Mit einer interessanten Konzeption locken wir den Betrachter aus seiner passiven Rolle. Thematisch orientierte Führungen für Gruppen jeden Alters werden erarbeitet, die didaktischen Konzepte in der Praxis erprobt und reflektiert.
Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsscheins im Hauptseminar ist die Teilnahme an der museumspädagogischen Übung.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P	X				
S1	X				
S2	X				

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr								X
HR								X
Gym								X

* nur Großfach ** nicht für Großfach

Groß-fach	F1	F2	F3-5
		X	X

Stephanie Daume, Ludger Wielspütz

Blockveranstaltung	zeitnah zu Block- und Kernpraktika
Praktikumsseminar	**Hauptstudium**
Thema:	**Kunstdidaktische Schulpraxis GYM/GES**
Ort:	Seminarraum 1, Kooperationsschulen der Kunstakademie
Beginn:	Termine für Vorbesprechung etc. werden im kunstdidaktischen Hauptseminar von Frau Prof. Dr. Engel und/oder durch Aushang bekanntgegeben

Es können TS erworben werden. LS mit 4-wöch. Kernpraktikum (neue StO) bzw. Blockpraktikum (alte StO) werden im Rahmen des Hauptseminars von Frau Prof. Dr. Engel erworben. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Empfehlung für Studierende mit fortgeschrittenem Hauptstudium.
Die Veranstaltung dient der zeitnahen Betreuung der Schulpraktika. Sie befasst sich mit Möglichkeiten und Problemen der schulischen Praxis des Kunstunterrichts. Sie unterstützt und begleitet die Studierenden bei der Konfrontation mit ihrer zukünftigen Rolle als Kunstlehrende und ermöglicht die Bearbeitung dort auftauchender Fragen und Probleme. Diese praktikumbegleitende Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kunstdidaktik-Hauptseminar von Frau Engel statt. Das kunstdidaktische Thema des Hauptseminars wird nach Möglichkeit in der Praxisphase im Unterrichtszusammenhang weiterbearbeitet. Die Veranstaltung ist für alle Studierenden, die im Zusammenhang mit dem kunstdidaktischen Hauptseminar ein Kernpraktikum absolvieren möchten (siehe Modul 6), verpflichtend.

Prof. Dr. Birgit Engel

mittwochs	11.00 – 13.00 Uhr
Proseminar	**Grundstudium**
Thema:	**Kunst Bild Bildung – Kunstpädagogik als Kritik** Einführung in Grundfragen der Kunstpädagogik unter aktueller und historischer Perspektive
Ort:	Seminarraum 1
Beginn:	19.10.2011

Es können LS und TS erworben werden.

Die Impulse, die von der Kunst und der Kunstpädagogik für die kritische Reform der Erziehung und des Unterrichts ausgegangen sind, haben eine lange Tradition und sind vielfältiger Natur. Häufig standen und stehen ihre Verfechter im engagierten Widerstreit zu einer einseitigen rationalen und leiblichen Disziplinierung und Instrumentalisierung der Schüler/innen durch die Institution Schule, durch gesellschaftliche oder wirtschaftliche Interessen oder auch durch die eigene Zunft. Sie ergreifen Partei, vertrauen auf das kreative Potenzial, verstehen sich weniger als Belehrer, zielorientierte Erzeuger von Kompetenzen, denn als Anreger und Impulsgeber. Sie rechnen mit der Andersartigkeit des Anderen (Heterogenität) und mit der niemals vollständigen Kalkulierbarkeit von künstlerischen Erfahrungen und trennen dabei nicht zwischen dem Ernst des Lernens, der Bildung und der Freude am kreativen und bildnerischen Umgang mit den Dingen. Sie riskieren dabei eine Idealisierung, eine Indienstnahme der Kunst für die Pädagogik und die Bildung, im besten Fall für den Lohn der Lebendigkeit.

In diesem Seminar sollen wichtige aktuelle und historische kunstpädagogische Positionen, ihre Vermittlungsmethoden und –inhalte und die ihnen zugrunde liegenden Bildungsvorstellungen erarbeitet und gegenübergestellt werden. Eine gemeinsame kritische Reflexion soll dabei auch auf der Grundlage eigener Erfahrungen und praktischer Erprobungen im Seminar erfolgen.

Literatur zur Einführung:

- Blohm, Manfred (2009): Wozu kann Kunstpädagogik auch gut sein? in: Billmeyer, Franz (Hg.) Nachgefragt – Was die Kunstpädagogik leisten soll, München S.161-169
- Cragg, Anthony (2010): Rede zur Eröffnung des Bundeskongresses (2009) in: Bering, K., HöxterC., Niehoff R. (Hgg.): Orientierung Kunstpädagogik – Bundekongress der Kunstpädagogik 2009, Oberhausen, S. 13-16
- Legler, Wolfgang (2002): „Die Schule soll nicht satt, sie soll hungrig machen" (A. Lichtwark 1901) – Vortrag auf der Fachtagung zur Ästhetischen Bildung des IfL Hamburg am 12.09.2002 http://www.li-hamburg.de/abt.lif/bf.1000/list.downloads/index.html?entry=bf.1000

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					
S1					
S2					

Bachelor Fach Kunst	W2O2
G	X
HRG	X
GYM	X

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr								
HR								
Gym								

* nur Großfach ** nicht für Großfach

Groß-fach	F1	F2	F3-5

Prof. Dr. Birgit Engel
donnerstags 11.00 – 13.00 Uhr
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Der Rätselcharakter – eine andere Aufmerksamkeits-haltung als kunstdidaktische Orientierung**
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 20.10.2011
Es können LS und TS erworben werden.
„Kunst wird zum Rätsel," schreibt Adorno, „weil sie erscheint, als hätte sie gelöst, was am Dasein Rätsel ist, während am bloß Seienden das Rätsel vergessen ward durch seine eigene überwältigende Verhärtung. ... Dass aber die Kunstwerke da sind, deutet darauf, dass das Nichtseiende sein könnte. Die Wirklichkeit der Kunstwerke zeugt für die Möglichkeit des Möglichen" (Adorno 1973, S.191/199)
In diesem Seminar sollen einige wenige ausgewählte Zitate aus der ästhetischen Theorie von Theodor W. Adorno gemeinsam gelesen und als Impuls für die Reflexion eigener künstlerischer Erfahrungen sowie für einen Transfer auf die Gestaltung von schulischer Praxis genutzt werden. Adorno schreibt der Kunst eine Erkenntnisfunktion zu. Er entdeckt sie im Singulären, in der ästhetischen Besonderheit und dabei in einem Spannungsfeld zwischen Anschauung und Begriff, Bildhaftigkeit und Mimesis.
Im Wechselspiel zwischen der theoretischen Annäherung an das Phänomen, dem Austausch über eigene künstlerische Erfahrungen und der Sichtung aktueller kunstpädagogischer Ausrichtungen und Forschungsmethoden sollen gemeinsam Orientierungen für ein kunstdidaktisches Handeln entwickelt werden. Hierbei werden auch aktuelle curriculare Vorgaben für das Fach vorgestellt und diskutiert.
Literatur zur Einführung:

- Adorno, Theodor, W. (1973): Ästhetische Theorie, Frankfurt a.M., S.148
- Buschkühle, Carl-Peter (2003): Konturen künstlerischer Bildung – Zur Einführung, in: ders. (Hg.): Perspektiven künstlerischer Bildung, Köln, S.19-47
- Schulz, Wolfgang 1997:, Der Beitrag der Mimesis – Notizen zur ästhetischen Bildung in der soziokulturellen Situation der Gegenwart, in: Otto, Gunter, Luscher-Schulz Gerda (Hgg.): Ästhetische Bildung, Beschreibung einer Aufgabe, Weinheim, Basel S.59-90

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					
S1					
S2	X		X	X	

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr								
HR								
Gym					X		X	

* nur Großfach ** nicht für Großfach

Groß-fach	F1	F2	F3-5
			X

Anna Lammers
Blockveranstaltung
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Weltmodelle und Erkenntnis in der Kunst.**
(anlässl. der Ausstellung Weltmodelle im Westf. Kunstverein)
Ort: Seminarraum 2
Vorbesprechung: 13.10.2011, 9.00 Uhr Kunstakademie Münster, ab 10 Uhr in der Ausstellung (mit Katja Schroeder, Leiterin des Westf. Kunstvereins
1. Block: 21. und 22.10.2011, ca. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr
2. Block: 02. und 03.12.2011, ca. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr

Es können LS, TS erworben werden.
Das Seminar widmet sich solcher Kunst, die Bilder und Methoden aus der Wissenschaft aufgreift. Das Seminar findet in enger Anbindung an eine Ausstellung und Vortragsreihe des Westfälischen Kunstvereins zu „Modellen des Möglichen" statt. Darin geht es um künstlerische und wissenschaftliche Welt-Entwürfe und Welt-Modelle – aus verschiedensten Kontexten in Kunst und Wissenschaft.
Das Seminar nimmt unter anderem die Werke in dieser Ausstellung zum Ausgangspunkt. Wir gehen dabei der Frage nach, wie Bilder Sinn erzeugen und Erkenntnis erst ermöglichen. Dabei zeigen die Kunstwerke einen ganz eigenen Umgang mit (bildlicher) Erkenntnis, experimentellen Arbeitsweisen und weiteren Formen der Wissensproduktion. Diese künstlerische Aneignung und Erweiterung wird im Seminar Thema sein. Vorträge aus dem Rahmenprogramm des Kunstvereins geben weitere Impulse für Diskussionen. Der zentrale Teil des Seminars besteht aus Workshops, die ebenfalls aus Inhalten der Ausstellung angeregt werden und eventuell in Zusammenarbeit mit einigen der ausstellenden Künstler abgehalten werden können. So soll eine intensive Verbindung von praktischer und theoretischer Auseinandersetzung geschaffen werden.
Das Seminar soll als Blockveranstaltung abgehalten werden.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					X
S1					X
S2					X

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr			X	X		X		
HR			X	X		X		
Gym			X	X		X		

* nur Großfach ** nicht für Großfach

Groß-fach	F1	F2	F3-5

Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann
mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr
Vorlesung /
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Kunst und Gehirn**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 12.10.2011
Es können LS und TS erworben werden.
Kunst ist im Kopf. Die Erfahrung aus dem „Selbst-Bewusstsein" des Malers und Bildhauers werden mit den Resultaten der naturwissenschaftlich orientierten Hirnforschung verbunden. Voraussetzung für ein solches Unterfangen ist zum einen die Fähigkeit des Gehirns, sich seiner selbst-bewusst zu sein, d.h. über sich selbst nachdenken zu können. Zum anderen ist das Gehirn in der Lage, über ein Merksystem (sensorisches System) die Umwelt zu empfinden und mit Hilfe des Gedächtnisses wahrzunehmen sowie über ein Wirksystem (motorisches System) die Umwelt zu gestalten. Auf der Basis dieser grundsätzlichen Organisation des menschlichen Organismus entsteht jede Kunst zweimal: In der sog. bildenden Kunst durch die Produktion eines Objektes und durch die Rezeption eines Objektes.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					X
S1					X
S2					X

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr				X				
HR				X				
Gym				X				

* nur Großfach ** nicht für Großfach

Groß-fach	F1	F2	F3-5
			X

Gastprof. Dr. Ingo Uhlig
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Wiederholungen, Kopien und Originale**
Vorbesprechung: 11.10.2011, 11.00 Uhr, Seminarraum 1
Das weitere Seminar wird im November und Dezember in zwei Blöcken (jeweils Freitag/Samstag) durchgeführt. Genaue Termine werden bei der Vorbesprechung bekanntgegeben.
Es können LS, TS erworben werden.
Wiederholungen in der Kunst sind ambivalente Phänomene: Man findet sie zum einen im Moment autonomer Schöpfung und in den Erscheinungsformen des Singulären. Zum andern bringen sie schlichte Nachahmungen und Kopien hervor. Entfaltet man den Begriff – wie es im Seminar geplant ist – genauer, so erweist er sich als tragfähig, um ästhetische Genres, Moden und Gattungsmerkmale zu beschreiben und schließlich sogar die Frage nach Gelingen und Scheitern der Kunst systematisch zu klären.
Den Auftakt des Seminars bildet ein historischer Blick in die Kunst der Wiederholung: die Ästhetik Heinrich von Kleists, die Herausbildung singulärer Stilbegriffe, die Unterscheidung des Komischen und des Tragischen. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Serialität des Bildes: vom Impressionismus bis in die Popart, im Comic, in den Wiederholungstechniken des Kinos, des Videoclips und in den (Trug-)Bildern der Gegenwartskunst.
Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, eigene künstlerische Arbeiten vorzustellen, insofern sie zum thematischen Schwerpunkt der Wiederholung Aspekte beitragen.

Diese Veranstaltung ist ein Lehrangebot für interessierte Studierende zur inhaltlichen Vorbereitung des Projekts mit Melanie Bono und Prof. Klaus Merkel im LWL Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte in Münster für APRIL/ JUNI 2012.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					
S1					
S2					

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr				X				
HR				X				
Gym				X				

* nur Großfach ** nicht für Großfach

Groß-fach	F1	F2	F3-5
			X

Werkstattkurse

INFORMATIONEN ZU DEN WERKSTATTKURSEN

Folgende Werkstattkurse sind für die Studierenden der Studiengänge Freie Kunst und Lehrämter **verpflichtend**:

FREIE KUNST

1 Werkstattkurs als Voraussetzung für die Zulassung zum künstlerischen Abschluss.

LEHRÄMTER

Gymnasium	**3 Werkstattkurse**	1 Kurs im Grundstudium 2 Kurse im Hauptstudium (siehe dazu § 14 StO)
Grund-, Haupt- und Realschule	**2 Werkstattkurse**	1 Kurs im Grundstudium 1 Kurs im Hauptstudium

Hat die oder der Studierende regelmäßig an einem Kurs teilgenommen, wird hierüber eine Bescheinigung erteilt. Die Bescheinigung muss neben dem Namen, dem Geburtsdatum und dem Fachsemester mindestens folgende weitere Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Werkstatt.
- Bezeichnung des Kurses
- Beschreibung der vermittelten handwerklich-technischen Fertigkeiten und **gegebenenfalls** vermittelten Fähigkeiten im Hinblick auf adäquate Ausführungen im Bereich der künstlerischen Praxis.
- Bezeichnung des Semesters.
- Dauer des Kurses nach Wochenstunden.
- Besondere Vorkommnisse.
- Datum und Unterschrift der Leiterin/des Leiters des Werkstattkurses.

Das Datum der Bescheinigung soll dem letzten Tag des Kurses entsprechen.

Über die o.g. verpflichtenden Werkstattkurse hinaus können weitere Kurse nur dann belegt werden, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Da die Werkstattkurse nur mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden können, ist eine Voranmeldung erforderlich. Die Teilnehmerlisten hängen in den Werkstätten aus.

Die Werkstätten stehen über das Kursangebot hinaus nach Absprache mit den künstlerisch-technischen Lehrkräften und unter Berücksichtigung der Sicherheitsbestimmungen und Öffnungszeiten allen Studierenden offen.

FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN
Dieter Fietzke

mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr

Grundlagen der audio-visuellen Medien in Theorie & Praxis

Bemerkung: Der erfolgreiche Abschluss dieses Kurses (Abschlusstest!) ist Voraussetzung (neben einer entsprechenden Versicherung) zur Ausleihe von audio-visuellen Geräten und zur selbständigen Benutzung der Einrichtungen in der Werkstatt Film/Video/Neue Medien.

Ort: Werkstatt Film/Video/Neue Medien
Raum 100.008 Seminar/Studio
Beginn: 19.10.2011
Teilnehmer: max. 10

FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN
Dieter Fietzke

mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr

Grundlagen des digitalen Video-Schnitts (FinalCutPro) und der DVD-Erstellung (DVD Studio Pro)

Ort: Werkstatt Film/Video/Neue Medien,
Raum 100.011D
Beginn: 19.10.2011
Teilnehmer: max. 5

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Kurses „Grundlagen der audio-visuellen Medien" oder Erfahrung mit anderen Video-Schnittsystemen.

Bemerkung: Dieser Kurs ist Voraussetzung zur selbständigen Benutzung des FinalCutPro-Schnittplatzes im Raum 100.011D in der Werkstatt Film/Video/Neue Medien.

FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN
Dieter Fietzke

Weitere Kurse:

<u>Einführung in das Video-Schnittsystem FinalCutPro</u>

Für diejenigen, die nur die Grundlagen des Videoschnitts für einfache Projekte erlernen wollen, wird zum Semesteranfang eine Kurzeinweisung in das Schnittprogramm **FinalCutPro** erfolgen.
Dazu bitte zum Semesterbeginn die Aushänge an der Werkstatt Film/Video/Neue Medien beachten!
Voraussetzung: Videoerfahrung, Computerkenntnisse (Apple MAC-OS X)

<u>Einführung in das Tonstudio mit dem Tonbearbeitungsprogramm LogicPro 7</u>

Für diejenigen, die die Grundlagen der anspruchsvollen Tonaufnahme und –bearbeitungen erlernen wollen, wird eine Einweisung in das Tonstudio mit dem Tonbearbeitungsprogramm **LogicPro 7** durch **Bernward Müller** erfolgen.
Dazu bitte zum Semesterbeginn die Aushänge an der Werkstatt Film/Video/Neue Medien beachten!
Voraussetzung: Video- und/oder Tonerfahrung, Computerkenntnisse (Apple MAC-OS X)

Handhabung der professionellen HDTV-Kamera SONY EX 3 mit workflow FinalCut Pro

Termin: **Eintägig - nach Absprache**
Ort: Werkstatt Film/Video/Neue Medien
Raum 100.008 Seminar/Studio

Voraussetzung: Nur für Fortgeschrittene mit genügend Video- und Schnitterfahrung

Bemerkung: Die Teilnahme dieser Veranstaltung ist Voraussetzung (neben einer entsprechenden Versicherung) zur Ausleihe der Kameraausrüstung SONY EX 3 mit Zubehör.
Interessierte Studierende bitte bei Herrn Fietzke melden.

DRUCKGRAFIK
Jürgen Kottsieper

mittwochs 10.00 – 13.00 Uhr
Einführung in die Grundlagen der Radierung: Kaltnadel, Ätzradierung, Aquatinta …
Ort: Radierwerkstatt, Raum 074
Beginn: 19.10.2011
Teilnehmer: 8

DRUCKGRAFIK
Jürgen Kottsieper

Termin nach Vereinbarung
Workshop Radierung (Exkursion)
Exkursion zu einer Druckwerkstatt, ca. 3 Tage in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Semesterrundgang. Nähere Informationen ab Semesteranfang in der Radierwerkstatt, bitte auch Liste an der Werkstatttür beachten.
Es gibt keinen Teilnahmenachweis Werkstattkurs

KERAMIK
Maika Korfmacher

donnerstags 9.00 – 13.00 Uhr
Grundlagen der Keramik
Ort: Keramikwerkstatt, Raum 078
Beginn: 20.10.2011
Teilnehmer: 8

FOTOGRAFIE
Holger Krischke

dienstags 10.00 – 16.00 Uhr
Werkstattberatung Fotografie
Die Werkstattberatung bietet allen Studenten die Möglichkeit individuelle Anliegen und Projekte im fotografischen Bereich zu besprechen. Neben der fachlichen Beratung können auch Termine für die Labor- und Studionutzung, sowie für die Ausleihe fotografischer Geräte abgesprochen werden.
Die Beratung findet nach vorheriger Anmeldung in der aushängenden Liste statt.
Für dieses Angebot wird kein Werkstattschein ausgestellt.
Ort: Fotowerkstatt, Raum 031
Beginn: 11.10.2011
Teilnehmer: Offen für alle Studenten nach vorheriger Anmeldung in der aushängenden Liste.

FOTOGRAFIE mittwochs 10.00 – 16.00 Uhr
Holger Krischke

Grundkurs Fotografie

In diesem Kurs werden die technischen und gestalterischen Grundlagen der Fotografie vermittelt. Insbesondere werden die Aufnahme-, Verarbeitungs- und Wiedergabetechniken der analogen Schwarzweiß- und Farbfotografie behandelt und anhand von gestalterischen Übungen vertieft.
Die erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs ist die Voraussetzung für das selbständige Arbeiten in den fotografischen Werkstätten.

Ort: Fotowerkstatt, Raum 035
Beginn: 19.10.2011
Teilnehmer: 5

FOTOGRAFIE donnerstags 10.00 – 15.00 Uhr
Holger Krischke

Vor der Linse – Hinter der Linse:
Die Darstellung des Menschen in der Fotografie

Seit der Erfindung der Fotografie nimmt die Darstellung des Menschen eine überaus große und entscheidende Rolle in der Entwicklung des Mediums ein. Die Möglichkeit, Porträts in kurzer Zeit, einfach technisch zu erzeugen und unbegrenzt zu vervielfältigen hat unser gesellschaftliches Leben enorm verändert. Beispielsweise ist das Passbild zu einer allgemein akzeptierten Form der Identitätsdarstellung geworden. Der Kult um Medienstars und der Erlog von facebook basiert wesentlich auf der Verbreitung von Porträtfotografien. Umgekehrt, haben gesellschaftliche Veränderungen immer auch die fotografische Bildsprache beeinflusst.
In diesem Kurs sollen individuelle künstlerische Konzeptionen erarbeitet werden, die sich im weitesten Sinne mit einer zeitgemäßen Darstellung des Menschen mit fotografischen Mitteln befassen. Dabei soll insbesondere die Beziehung zwischen Fotograf und Fotografiertem und die daraus resultierende Bildaussage Thema sein.
Anhand der individuellen Projektvorhaben werden weiterführende fotografische Techniken vermittelt, wie z.B. der Umgang mit Mittel- und Großformatkameras, Blitzlichtanlagen, Horizontalvergrößerern, Scannern, Großformatplottern und rechnerbasierten digitalen Aufnahmesystemen.
Dieser Kurs ist Studenten vorbehalten, die bereits mit den Grundlagen der Fotografie vertraut sind.

Ort: Raum 035
Beginn: 20.10.2011
Teilnehmer: 6

FOTOGRAFIE
Holger Krischke

freitags, drei Termine am 11.11., 18.11., 25.11.2011
10.00 – 16.00 Uhr

Kompaktkurs: Fotografische Reproduktion künstlerischer Arbeiten

Der Kurs vermittelt die Grundlagen der Aufnahmetechnik, die für die Reproduktion von zwei- und dreidimensionalen künstlerischen Arbeiten relevant sind. Weiter werden die Funktion von Studioblitzanlagen und Techniken der Lichtsetzung vermittelt.
Die Aufnahmen werden mit Hilfe eines rechnerbasierten digitalen Aufnahmesystems erstellt und können direkt im Bildbearbeitungsprogramm Photoshop weiterverarbeitet werden.
Für dieses Angebot wird kein Werkstattschein ausgestellt.

Ort: Raum 035
Beginn: 11.11.2011
Teilnehmer: 6

BILDH. TECHNIKEN HOLZ
Stefan Riegelmeyer

montags 9.00 – 13.00 Uhr

Einführung in die Holzbearbeitung

- Holzverbindungen
- handwerkliche Fertigkeiten
- Einführung in die maschinelle Bearbeitung

Ort: Holzwerkstatt, Raum 083
Beginn: 17.10.2011
Teilnehmer: 6

BILDH. TECHNIKEN
Klaus Sandmann

donnerstags 9.00 – 13.00 Uhr

Grundlagen der Metallbearbeitung einschließlich Schweißen

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Handfertigkeiten in der Metallbearbeitung
- Unterweisung in die Werkstattmaschinen
- Einführung in verschiedene Löt- u. Schweißtechniken
- Selbständiges Durchführen von Autogen- und Elektrodenschweißen

Ort: Metallwerkstatt, Raum 080
Beginn: 20.10.2011
Teilnehmer: 6

BILDH. TECHNIKEN
Verena Stieger

montags 9.30 – 13.30 Uhr

Grundlagen des Formenbaus

Formenbau für die Anwendungen im Bereich Gips/Keramik/Kunststoff

- Gerüstbau/Armierung unter Verwendung von Metallkonstruktionen
- Erstellung von verlorenen Formen, Gießformen, Silikonformen
- Einführung an der Modelleurscheibe

Ort: Keramikwerkstatt, Raum 078
Beginn: 17.10.2011
Teilnehmer: 10

DIGITALE KUNST/ COMPUTER
Peter Schumbrutzki

Independent Cinema

Die Bedeutung des Begriffes Indepentent Cinema hat zu unterschiedlichen Zeiten immer wieder andere Auslotungen erfahren, war immer wieder dem gesellschaftlichen und cineastischen Wandel unterworfen.
John Cassavetes hob vor über 50 Jahren mit "Shadows" das American Independent Cinema aus der Taufe, setzte mit diesem Film eine Landmarke an der es sich von nun an zu orientieren galt und prägte damit maßgeblich die Ära des „New Hollywood". Auch das „Cinéma d'auteur" spielt bei dieser Entwicklung eine entscheidende Rolle. Frei sein von allen Studiozwängen, dieser eingeschlagene Weg versprach Selbstbestimmung und Unabhängigkeit, schaffte aber auch neue Widrigkeiten. Unabhängigkeit wurde zum obersten Dogma verklärt. Daneben hatte das kompromisslose Geschichten erzählen die nächste Priorität, eigenen Geschichten entwickeln nach individuellen Vorstellungen und Maßgaben. Im Unterschied zur traditionellen Einwegunterhaltung der Major Film Studios standen hier Menschen im Fokus, Außenseiter und Randgruppen, Kunst und Bohemiens und deren Lebenswelten.
Konventionen wurden auf den Kopf gestellt, klassische Erzählstrukturen durchbrochen und bewährte Begrenzungen neu ausgerichtet und in neuen Erzählstrukturen verortet.
Mit den Filmen von Steven Soderbergh, Spike Lee, Jim Jarmusch und Quentin Tarantino gelang dem „Independent Cinema" der Sprung in der Beachtungsskala. Nicht zuletzt waren dafür Filme wie „Stranger Than Paradies" "Pulp Fiction" und "Sex, Lies and Videotapes" verantwortlich. Die eigenwilligen FilmemacherInnen, die ihre Geschichten, ihre Hingabe und Liebe zum cineastischen Detail, die in mancher Hinsicht in sensitiven Bilderfluten mündete, wurden zum Vorbild der Generation X und zum neu gedachten „Filmbild" weiter entwickelt. Diese Entwicklung versucht die Filmreihe Indepentent Cinema nachzuzeichnen.
Mit diesen Gedanken wird sich die Filmreihe beschäftigen und möglicherweise zu einer eigenen Antwort finden.
Dieses Seminar ist keine filmwissenschaftliche Veranstaltung, sondern dient der Schärfung der eigenen ästhetischen Anschauung.
Jeder Film wird mit eine Kurzeinführung und einem Nachgespräch begleitet.

Teilnehmervoraussetzung: Keine

Mittwoch 18.00 – 21.00 Uhr
Ort: Hörsaal

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki und Tutoren

DIGITALE KUNST/ COMPUTER
Peter Schumbrutzki

Vom Entwurf zum Typodesign – InDesign CS5 (Seminar für Fortgeschrittene I)

Inhalte des Seminars:
Rastererstellung
Typodesign
Layouts einrichten
Mustervorlagen
Satzpiegel
Feintuning im Umgang mit Typographie
Formate erstellen
Interaktion mit anderen Programmen

Adobe InDesign ist das führende DTP-Programm zum Erstellen mehrseitiger Publikationen. Der Kurs richtet sich an alle Anwender, die druckreife Layouts gestalten, Musterseiten und Formatvorlagen zum optimalen Umgang mit große Textmengen und vielen Seiten handhaben möchten.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:

Erwartet werden: Allg. Computerkenntnisse Macintosh-Grundlagen und Grundkenntnisse in Photoshop.

Kein Seminar für Mac /Pc Anfänger

Ort: Studio Digitale Kunst (Raum 014)
Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.
Anmeldung und Zeit: siehe Liste Studio für Digitale Kunst
Maximal 8 Teilnehmer
Seminarleitung: Peter Schumbrutzki, n.n.

Die Vorbesprechung ist für die Teilnahme des Seminars verbindlich. Termin Siehe Liste Studio Raum014

Anmeldung: Siehe Aushang am Studio für digitale Kunst (Raum 014)

DIGITALE KUNST / COMPUTER
Peter Schumbrutzki

Bild, Abbild Film (Seminar für Fortgeschrittene II)
Einstieg in das Filmen mit Spiegelreflexkameras.
Inhalte des Seminars:
Teil 1
Einstellung der Kamera zum filmen
Camcorder vs. Spiegelreflex Kameratechnik
Mit Picturestyles zum besseren Ausgangsmaterial
Equipment zum filmen
Cinestil
Importieren des Videomaterials
Audio und Film
Grundlagen Videoschnitt und Postproduction

Teil 2
Entwicklung eines Kurzfilmes
In diesem Seminar für Fortgeschrittene werden die Grundkenntnisse des Filmens mit digitalen Spiegelreflexkameras sowie das Zusammenspiel mit Apple Final Cut Pro und After Effects vermittelt.
Ob Kunst-Slideshows oder Multimedia Storytelling – die Kombination von Fotografie mit den Medien Ton und Bewegtbild, ermöglicht eine intensivere Erzählformen für Geschichten sowie völlig neue Präsentationsformen für Bilder und Ausstellungen.
Viele HDSLRs mittlerweile eine überragende Filmqualität liefern, doch so gehören zu einer gelungenen Produktion Kenntnisse um das spezielle Handling von Fotokameras beim Filmen sowie sind einige handwerkliche und technische Kenntnisse des Filmschnitts anzuwenden.
Darüber hinaus werden die nötigen Arbeitsschritte vom Materialimport über die Transcodierung, den Filmschnitt sowie den anschließenden Export des fertigen Films für DVD eingeführt.
Das Seminar wird als Blockseminar angeboten.
Termine siehe Liste.

Teilnahme Voraussetzungen:

Für dieses Seminar sind Vorkenntnisse im Umgang mit der HDSLR sowie in der Arbeit mit Apple Rechnern erforderlich.
1 Filmseminar (Filmwerkstatt) ist erforderlich. Final Cut Pro
2. Kurzscript zum Thema: „Home, Sweet Home", max 2 Minuten
Kein Seminar für Mac / Pc Anfänger
Ort: Studio Digitale Kunst (Raum 014)
Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.
Anmeldung und Zeit: siehe Liste Studio für Digitale Kunst
Teilnehmerzahl: 4
Seminarleitung: Peter Schumbrutzki, n.n.
Die Vorbesprechung ist für die Teilnahme des Seminars verbindlich. Termin Siehe Liste Studio Raum014
Anmeldung: Siehe Aushang am Studio für digitale Kunst (Raum 014)

DIGITALE KUNST/ COMPUTER
Peter Schumbrutzki

Cover Art – Art Cover Künstlerbücher und Künstlermedien

Künstlermedium? Künstlerbuch? Was ist das? Seit Beginn des letzten Jahrhunderts experimentieren Künstler mit den verschiedenen Formen des Buches und erweitern den Begriff des Künstlerbuches ständig.
Das Künstlerbuch steht in einer lagen Reihe mit Pamphleten und Publikationen des DaDa von Kurt Schwitters und Raoul Hausmann und wurde durch die Bauhaus Bücher inspiriert.
Künstlerbucher entwickelten sich aus dem Bedürfnis ein eigenes Reflektionsmedium zu schaffen.
Künstlermedien verstehen als Bücher, in welchen Erscheinungsformen auch immer, als kommunikative Mittler, die als solche neue Wege in die Öffentlichkeit suchen und ausloten.
Künstlermedien haben sich im Laufe der Zeit ständig gewandelt. Heute ist der Begriff Buch, nicht mehr ausschließlich gemeint. Die Bücher und Medien erscheinen in sowohl in kleiner Auflage als auch als Collagen, Leporellos, Hefte, Blattsammlungen, intermediale DVDs und CDs und Schachtel oder Multiples aus verschiedensten Materialien.
In dieser Lehrveranstaltung werden die Konzepte und Arbeitsmuster der Künstlerbücher thematisiert und für die eigene Arbeit nutzbar gemacht.
Das Seminar bezieht sich auf konkrete Arbeitsprozesse. Die Lehrveranstaltung wird aus der Analyse und Diskussion aktueller Beispiele der „KUNST Buch Szene"
bestehen. Es wird eine Exkursion in ein Künstlerbuch Archiv angestrebt.
Das Seminar findet wöchentlich statt.
Teilnehmerzahl: 8
Ort: Studio digitale Kunst (Raum 014)
Do 12 - 14
Anmeldung: Siehe Aushang am Studio für digitale Kunst (Raum 014)
Seminarleitung: Peter Schumbrutzki und Tutoren

Literatur:

Guy Schraenen (Hrsg.): *Out of print. An archive as artist concept*. Bremen 2001.
Gabriele Koller/ Martin Zeiller: *Künstlerbücher/ Artist's Books, zwischen Werk und Statement*, Wien 2001.
David Bunn. Subliminal Messages. Künstlerbuch (Gebundene Ausgabe) Köln 2003

DIGITALE KUNST/ COMPUTER
Peter Schumbrutzki

Projektsprechstunde (Schumbrutzki)

Jeden Dienstag findet zwischen 13.30 und 15.00 die Projektsprechstunde statt oder nach Vereinbarung an einem anderen Termin. Nur nach Anmeldung über schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de und Eintragung in die Liste am Studio Digitale Kunst.

Programmsprechstunde (Tutoren Studio)

In der Programmsprechstunde kann mit den Tutoren ein individuelles Problem besprochen werden.

Ein Termin für eine Programmsprechstunde kann wöchentlich über info@studio-digitale-kunst.net vereinbart werden und Liste am Studio Digitale Kunst.

Wartungssprechstunde (Anselm Kotschi)

Die Wartungssprechstunde findet jeden Mittwoch statt siehe Liste am Raum 020.

Ein Termin für eine Wartungssprechstunde kann wöchentlich über kotschi@studio-digitale-kunst.net vereinbart werden und Liste am Studio Digitale Kunst.

MALTECHNIK
Josef Thiesen

mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr
(der Termin kann auf Wunsch der Teilnehmer geändert werden)
Bildträger-Pigmente-Farben-Malmittel-Firnisse Präsentationsformen
ganzsemestriger Kurs, mit Werkstattschein
Teilnehmerzahlzahl: unbegrenzt, jeweils 6er Gruppen
Ort: Maltechnik, Raum 075
Beginn: 19.10.2011

MALTECHNIK
Josef Thiesen

„Starthilfe" – ganztägiger workshop
freies Angebot, ohne Werkstattschein
Hier wird ein Überblick zur Maltechnik vermittelt.
Das Angebot richtet sich in erster Linie an Probesemester und Hochschulwechsler.
Ort: Maltechnik, Raum 075
Teilnehmerzahl: ab 6 Teilnehmer
1. Treffen 19.10.2011, 15.00 Uhr, Raum 075A
Termin des workshops in Absprache mit den Teilnehmern.

DIGITOGRAFIE

Manfred P.O. Wölk
Profesor Visitante Universidad de Chile, Dipl. Designer

montags 10.00 – 12.00 Uhr
Druckgrafik per Rechner
Ort: Serigrafiewerkstatt, Raum 077
Beginn: 17.10.2011, 10.00 Uhr
Teilnehmer: 4

SERIGRAFIE

Manfred P.O. Wölk
Profesor Visitante Universidad de Chile, Dipl. Designer

mittwochs 10.00 – 14.00 Uhr
Einführung in die Serigrafie (Siebdruck)
Ort: Serigrafiewerkstatt, Raum 077
Beginn: 19.10.2011, 10.00 Uhr
Teilnehmer: 8

ALLGEMEINE HINWEISE

ANSCHRIFTEN/TELEFON-NR.

KÜNSTLERISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN UND VERTRETUNGSPROFESSUREN

Professorin Dr. Claudia Blümle
Leonardo-Campus 2, Raum 223, 48149 Münster 0251/8361223
e-mail: bluemle@kunstakademie-muenster.de

Professor Dr. Gerd Blum
Leonardo-Campus 2, Raum 225, 48149 Münster 0251/8361225
Breul 4 A, 48143 Münster 0251/5340744 (AB)
e-mail: blum@kunstakademie-muenster.de

Professor Daniele Buetti
Leonardo-Campus 12, Raum 064, 48149 Münster 0251/8361064
e-mail: buetti@kunstakademie-muenster.de

Professorin Dr. Birgit Engel
Leonardo-Campus 2, Raum 115, 48149 Münster 0251/8361115
e-mail: engel@kunstakademie-muenster.de

Professorin Ayse Erkmen
Leonardo-Campus 12, Raum 070, 48149 Münster 0251/8361070
e-mail: erkmen@kunstakademie-muenster.de

Professorin Dr. Lili Fischer
Leonardo-Campus 2, Raum 128, 48149 Münster 0251/8361128
e-mail: fischer@kunstakademie-muenster.de

Professorin Irene Hohenbüchler
Leonardo-Campus 2, Raum 056, 48149 Münster 0251/8361056
e-mail: hohenbuechler@kunstakademie-muenster.de

Professor Dr. Georg Imdahl (Vertretungsprofessur)
Leonardo-Campus 2, Raum 107, 48149 Münster 0251/8361107
e-mail: imdahl@kunstakademie-muenster.de

Professorin Suchan Kinoshita
Leonardo-Campus 12, Raum 055, 48149 Münster 0251/8361055
e-mail: kinoshita@kunstakademie-muenster.de

Professor Andreas Köpnick
Leonardo-Campus 2, Raum 008, 48149 Münster 0251/8361008
e-mail: koepnick@kunstakademie-muenster.de

Professoren Maik u. Dirk Löbbert
Leonardo-Campus 12, Raum 072, 48149 Münster 0251/8361072
e-mail: loebbert@kunstakademie-muenster.de

Professor Klaus Merkel
Leonardo-Campus 12, Raum 067, 48149 Münster 0251/8361067
e-mail: merkel@kunstakademie-muenster.de

Professor Aernout Mik
Leonardo-Campus 2, Raum 054, 48149 Münster 0251/8361054
e-mail: mik@kunstakademie-muenster.de

Professor Paul Schwer (Vertretungsprofessur)
Leonardo-Campus 2, Raum 117, 48149 Münster 0251/8361117
e-mail: schwer@kunstakademie-muenster.de

Professor Michael van Ofen
Leonardo-Campus 12, Raum 058, 48149 Münster 0251/8361058
e-mail: van.ofen@kunstakademie-muenster.de

Professor Henk Visch
Leonardo-Campus 12, Raum 118, 48149 Münster 0251/8361118
e-mail: visch@kunstakademie-muenster.de

Professor Cornelius Völker
Leonardo-Campus 2, Raum 068, 48149 Münster 0251/8361068
e-mail: voelker@kunstakademie-muenster.de

KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER/ LEITERINNEN UND LEITER DER WERKSTÄTTEN

Dieter Fietzke
Leonardo-Campus 2, Raum 012 B, 48149 Münster 0251/8361012
e-mail:fietzke@kunstakademie-muenster.de

Jürgen Kottsieper
Leonardo-Campus 14, Raum 074, 48149 Münster 0251/8361074
e-mail: kottsieper@kunstakademie-muenster.de

Maika Korfmacher
Leonardo-Campus 14, Raum 078, 48149 Münster 0251/8361078
e-mail: korfmacher@kunstakademie-muenster.de

Holger Krischke
Leonardo-Campus 2, Raum 031, 48149 Münster 0251/8361031
e-mail: krischke@kunstakademie-muenster.de

Stefan Riegelmeyer
Leonardo-Campus 16, Raum 083, 48149 Münster 0251/8361083
e-mail: riegelmeyer@kunstakademie-muenster.de

Klaus Sandmann
Leonardo-Campus 14, Raum 080, 48149 Münster 0251/8361081
e-mail: sandmann@kunstakademie-muenster.de

Peter Schumbrutzki
Leonardo-Campus 2, Raum 018, 48149 Münster 0251/8361018
e-mail: schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de

Josef Thiesen
Leonardo-Campus 14, Raum 075A, 48149 Münster 0251/8361075
e-mail: thiesen@kunstakademie-muenster.de

Manfred Wölk
Profesor Visitante Universidad
de Chile, Dipl. Designer
Leonardo-Campus 14, Raum 077, 48149 Münster 0251/8361077
e-mail: woelk@kunstakademie-muenster.de

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Antje Dalbkermeyer
Leonardo-Campus 2, Raum 308, 48149 Münster 0251/8361308
Zum Mühlensiek 13, 31848 Bad Münder 05042/7470 (Firma)
e-mail: dalbkermeyer@kunstakademie-muenster.de

Stefan Hölscher
Leonardo-Campus 2, Raum 307, 48149 Münster 0251/8361307
Josef-Suwelack-Weg 49a, 48167 Münster 0251/615017
e-mail: hoelscher@kunstakademie-muenster.de

Landesprüfungsamt für Erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen - Geschäftsstelle Münster -, Bispinghof 2 B, 48143 Münster, Tel. 83-23060, Fax: 83-23068

- **Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen**
  Geschäftsstellenleiter: Herr RSD Dr. Hubert Tenkhoff

- **Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen**
  Geschäftsstellenleiter: Herr RSD Ulrich Abels

Sprechzeiten siehe Aushang im Landesprüfungsamt, Bispinghof 2 B

WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT
Schlossplatz 2, 48149 Münster, Telefon 83-0

Sprechstunden des Studentensekretariats:	montags – freitags	08.30 – 12.30 Uhr
	montags	14.00 – 15.30 Uhr

ZENTRALE STUDIENBERATUNG
Schlossplatz 5, 48149 Münster, Telefon 832-2359

INFO-Dienst (Kurzinformation und Anmeldung zur Beratung):
Mo, Di, Mi, Do, Fr: 10.00 – 12.00 Uhr
Mo, Di, Mi, Do: 14.00 – 16.00 Uhr

Beratungsgespräche erfolgen nur nach vorheriger Terminvereinbarung (im INFO-Dienst oder telefonisch)

Telefonische Beratung ist zu den folgenden Zeiten nur unter der Rufnummer 832-2359 möglich:
Mo, Di, Mi, Do: 14.00 – 16.00 Uhr

BERUFSBERATUNG DER AGENTUR FÜR ARBEIT MÜNSTER FÜR STUDIERENDE
der Kunstakademie Münster
Sprechstunden: werden durch Aushang bekannt gegeben

STUDENTENWERK MÜNSTER AöR
Bismarckallee 5, 48151 Münster, Telefon 837-0

FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER e.V.
Vorsitzender: Karl-Heinz Bonny, Leonardo-Campus 2, 48149 Münster

LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE
Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48147 Münster, Telefon 59101

WESTF. LANDESMUSEUM FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE
Domplatz 10, 48143 Münster, Telefon 591-251

WESTFÄLISCHER KUNSTVEREIN
Domplatz 10, 48143 Münster, Telefon 46157

STADTVERWALTUNG MÜNSTER
Stadthaus I, Klemensstr., 48143 Münster
Stadthaus II, Ludgeriplatz, 48151 Münster, Telefon 492-1

BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER
Domplatz 1, 48143 Münster, Telefon 411-0